



*60 Jahre
SC Hörsching*

„Gelebte Tradition“





Ziele des SC-Hörsching

Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen des Fußballsports. Neben der Vermittlung der fußballerischen Fähigkeiten ist auch eine entsprechend Wertevermittlung erforderlich. Wir wollen darauf achten das Werte wie Fairness, Kameradschaft, Respekt und Mut keine leeren Schlagworte bleiben.

Wir wollen daran arbeiten, dass mittelfristig unsere Kampf- und U23-Mannschaft großteils wieder aus Eigenbauspielern gebildet wird. Nur unter dieser Voraussetzung ist ein Aufstieg in höhere Spielklassen erstrebenswert.

Wir wollen uns in der Gemeinde als Gemeinschaft präsentieren und uns das Vertrauen der Bevölkerung stetig erarbeiten.

Für unsere Sponsoren und Gönner wollen wir ein seriöser und verlässlicher Partner sein.

Wir wollen miteinander daran arbeiten, dass sich jedes Vereinsmitglied mit unserem Verein hundertprozentig identifizieren kann. Jedes Vereinsmitglied muss lernen dafür Verantwortung zu übernehmen

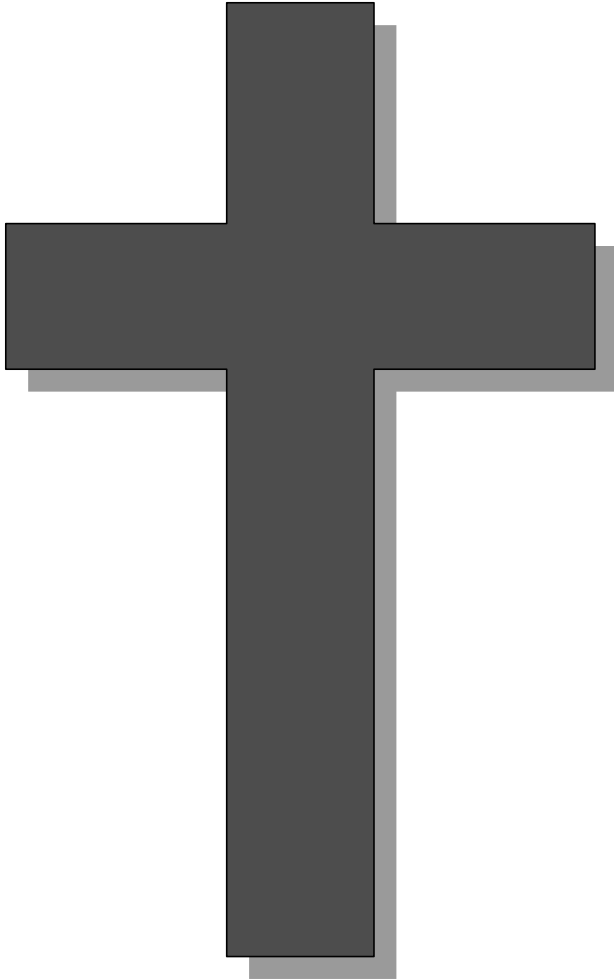
Für die Vereinsleitung

*Franz Gruber
(Obmann)*

*Herbert Bles
(Obmann-Stellv.)*

Zum Gedenken

An unsere verstorbenen Spieler, Funktionäre und Mitglieder





Viel Freude am Sport

Acht von zehn unserer Landsleute betreiben aktiv Sport. Als Sportreferent der Oö. Landesregierung ist mir dieser hohe Prozentsatz sehr wichtig. Denn regelmäßige sportliche Betätigung ist wesentlich für die Erhaltung unserer Gesundheit und Fitness. Zudem trägt sie zum Wohlbefinden, zur Zufriedenheit und zu einer optimistischen Lebenseinstellung

bei. Der Sport vermittelt auch Erholung, Entspannung und Lebensfreude. Dabei finden die Menschen einen wichtigen Ausgleich zu den Belastungen des Alltags. Somit ist der Sport generell eine Weg zur Gesundheit von Körper und Seele sowie ganz allgemein zu einer gesteigerten Lebensqualität. Sport hat darüber hinaus eine starke persönlichkeitsbildende Komponente. Er fördert die Ausdauer im Training und einen gesunden Leistungs- und Konkurrenzgedanken im Wettbewerb. Bei einem Mannschaftssport wie dem Fußball kommt noch der Teamgedanke, die Gemeinschaft sehr intensiv dazu und verbindet die Spieler ebenso wie das gemeinsame Bekenntnis zum Fair Play. Bei der zweiten Sparte des Vereins, dem Schachspiel, wird das "Kombinationsspiel" auf einer anderen, der geistigen Ebene gefordert. Auch das ist wichtig in der heutigen Zeit.

Als Landeshauptmann von Oberösterreich und Sportreferent danke ich allen Funktionären für ihre langjährige verdienstvolle Arbeit und gratuliere zum 50-jährigen Jubiläum sehr herzlich. Ich wünsche allen Aktiven des Sportklubs Hörsching auch weiterhin viel Erfolg, Teamgeist und natürlich Freude an diesem schönen Sport, dem Fußball wie auch dem Schach.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann



Sehr verehrte Damen und Herren,
werte Freunde des Sports;

Wenige Wochen nach dem großen Gedenk- und Gedankenjahr, das in ganz Österreich und in den Bundesländern gefeiert wurde, erinnert sich nunmehr auch der SC Hörsching - anlässlich seines 60-jährigen Jubiläums - an seine frühen Jahre. Die Geschichte des Sportclubs Hörsching ist

nämlich auch ein Stück Zeitgeschichte und deshalb eine äußerst ungewöhnliche Sportgeschichte. Das so genannte ehemalige Lager 60 ist eines jener traurigen Kriegsrelikte mit all den schrecklichen Bilder geschundener und gedemütigter Menschen. Die Details überlassen wir an dieser Stelle der Historie - allein bemerkenswert ist, dass auf dem Boden dieses Lagers 60 der Sport seine Wurzeln schlagen konnte, der Sport möglicherweise diesen Menschen eine Perspektive und eine Zukunft gab.

Heute freilich sehen wir einen blühenden Verein, der sich in der Hauptsache dem runden Leder verschrieben hat und mittlerweile voll und ganz auf die Jugend baut. An die 100 Kinder und Jugendliche trainiert und fördert der Sportclub Hörsching heute - nicht nur auf dem grünen Rasen sondern in einer jüngeren Sektionen auch auf dem schwarz-weißen Brett mit Dame und König.

Im Namen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich gratulieren wir diesem bemerkenswerten Jubilar zu seinem beachtlichen 60er und wünschen viele weitere erfolgreiche Jahrzehnte im Zeichen des Sports.

Mit sportlichen Grüßen
Konsulent Siegfried Robatscher,
Präsident des ASVÖ und ASVOÖ



Liebe Fußballfreunde!

Der SC Hörsching feiert heuer sein 60-jähriges Bestandsjubiläum, und als Präsident des Oberösterreichischen Fußballverbandes gratuliere ich zu diesem Jubiläum recht herzlich. Damit verbinde ich auch meinen Dank für sechs Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit sportbegeisterter Hörschinger, die den Verein den heutigen

Anforderungen entsprechend führen. Wesentlichen Anteil an der guten und erfolgreichen Arbeit haben neben den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit vollem Eifer tätig sind.

Der SC Hörsching beweist durch sein engagiertes Arbeiten für die Kinder und Jugendlichen auch ihr Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft unsere Gesellschaft. Die Ausübung des Fußballsports in einem organisierten Rahmen eines Vereins ist dazu die beste Präventivmaßnahme. Fußball ist sozusagen ein Allheilmittel gegenüber Kriminalität, Gewalt, Ausgrenzung, Übergewicht und vielen anderen Erscheinungen. Fußball ist eine Sportart wie keine andere, die bewegt, begeistert, vereint, schult - ja richtiggehend sozialisiert - und der SC Hörsching macht dies möglich!

Ich danke den zahlreichen Mitgliedern des SC Hörsching für die Mitarbeit, die sie mit viel Engagement in den Dienst des Sports stellen und wünsche für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen
Präsident Dr. Leo Windtner



Zum Geleit

60 Jahre SC Hörsching! Als Konsulent des Sportwesens und Ehrenpräsident des OÖ. Schach-Landesverbandes darf ich Ihrem Verein hiezu meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen

Seit 38 Jahren bereichert den SC Hörsching auch eine Sektion Schach. Wie sich diese Sektion empor gearbeitet hat, findet im oö. Schachsportgeschehen

höchste Beachtung und Anerkennung.

Neben hervorragenden Mannschaftserfolgen stehen auch zahlreiche Einzelleistungen zu Buche. Den Aktiven in der Sektion Schach hiefür ein "Hut ab". Gratulation und Dank gerührt aber auch *den* Funktionären, deren Einsatz von Idealismus und Kollegialität geprägt war, ist und hoffentlich noch lange sein wird.

Um Ihre Zukunft, liebe Hörschinger Schachfreunde, braucht niemandem bange zu sein. Im Namen des OÖ. Schach-Landesverbandes wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Heinz Baumgartner
Konsulent des Sportwesens in OÖ.
Ehrenpräsident des OÖ. Schach-
Landesverbandes



Zum Geleit

Zum 60-jährigen Bestandsjubiläum darf ich dem SC Hörsching als Bürgermeister der Marktgemeinde Hörsching recht herzlich gratulieren.

Auf 60 Jahre zurückblicken zu können, kann einen Verein schon mit Stolz erfüllen. Nicht einfach waren die Bedingung seinerzeit, als die Gründungsmitglieder 1946 den SC Hörsching ins Leben gerufen haben. Von den nachfolgenden Generationen wurde die Arbeit im Verein sehr zielstrebig fortgeführt, wobei es immer wieder Höhen und Tiefen zu durchleben gab.

Sich sportlich zu betätigen, dient sowohl der körperlichen Ertüchtigung wie auch der geistigen Entspannung. Der SC Hörsching bietet mit seinen Sektionen Fußball und Schach der Hörschinger Bevölkerung eine vernünftige Freizeitbeschäftigung, die für Jung und Alt ein optimaler Ausgleich zum meist sehr hektischen Berufsalltag sein kann. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Jugendarbeit, die zwar gerade in einem Sportverein unerlässlich ist, jedoch meistens mit zu wenig Dank und Anerkennung honoriert wird.

Ich möchte es nicht verabsäumen, als Ehrenpräsident des SC Hörsching den Funktionären, die sich bisher dem Verein ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben, meinen besonderer Dank auszusprechen.

Dem Sportverein SC Hörsching, seinen Funktionären, aktiven Sportlern und Mitgliedern wünsche ich für die nächsten Jahre viel Erfolg und hoffe weiterhin auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im Sinne des Gemeinwohls der Marktgemeinde Hörsching.

Anton Korepp

Bürgermeister der Marktgemeinde Hörsching



**„Zusammenhalt ist ein Anfang
Zusammenhalt ist ein Fortschritt
Zusammenarbeit ist der Erfolg“**

Diese Worte von Henry Ford treffen auch auf die Geschichte unseres Vereines zu. Immer wenn es Tiefen gab zeigte sich, dass der Zusammenhalt innerhalb unseres Vereines nicht stimmte und immer bei Erfolgen stimmten gerade Zusammenhalt und Zusammenarbeit.

Gerade in dieser unruhigen Zeit ist es um so wichtiger, dass die Mitglieder unseres Vereines noch näher zusammenrücken und sich mit dem Verein identifizieren. Wir müssen, und wir können alle stolz sein auf diesen Verein. Wenn wir das beherzigen ist es uns möglich „Berge zu versetzen“ und es ist die Basis dafür, noch viele schöne Stunden in unserem Verein zu feiern und auch noch viele gemeinsame Erfolge zu erringen

Der Obmann

Franz Gruber

60 Jahre SC-Hörsching

Ausgangspunkt der Vereinsgeschichte ist das Lager 60 in Hörsching, in dem sich nach Kriegsende ca. 2000 Flüchtlinge vorwiegend aus den Grenzgebieten Preßburg und Südmähren befanden.

Bereits im Herbst 1945 wurde eine Lagermannschaft unter der Bezeichnung "**Siedlung 60 Hörsching**" gebildet.

Das erste Spiel in der Vereinschronik war ein Freundschaftsspiel der Jugendmannschaften zwischen SV Hörsching und Siedlung 60 am **3. März 1946** das mit einem 6:2 Sieg für die Lagermannschaft endete. Das erste Kräfteressen der Kampfmannschaften endete am **10.3.1946** mit einem 3:1 Sieg für „**Siedlung 60**“

(Kader: Hein, Thot, Ballham, Kovarik Fr., Pubalewicz, Utzmann, Holl, Vukowitz, Thaler, Weicek, Kovarik E.)

Da ein Anschluss an den Hörschinger Sportverein scheiterte, gründete man einen eigenen Verein. Die erste Bezeichnung „SC 60 Hörsching“ wurde von der Vereinsbehörde wegen des zweiten Sportvereines in Hörsching nicht anerkannt. Da die nächste Ortschaft "Breitbrunn" war, änderte man die Vereinsbezeichnung auf „**SC 60 Breitbrunn**“.

Als Obmann wurde der damalige Lagerleiter Josef Unterberger gewählt.

Weitere Gründungsmitglieder waren:

Sektion Fußball:

Lotterstätter, Weitschek, Kovarik Franz, Thaler, Gertner, Böhm, Hälbig,

Sektion Tischtennis:

Blahs, Wolf, Feda, Pukansky, Kisling, Kefeder



Gründungsfunktionäre des

Sportclub Breitbrunn-Hörsching

Veranstalter: Grün-Weiß Gründungsjahr 1946 Anschrift: Hörsching bei Linz



Degen



Thaler



Gertner †



Luskatsch



Pukansky, Unterberger, Kovarik.
+ +



Weitschek



Kisling Fr.



Böhm †



Hälbig †



Lotterstädter †



Ab jetzt hat das Vergessen ein Ende.

DENN JETZT GIBT ES DIE ANTI-VERGESSENS-PILLE DER SPARKASSE. Damit Sie nie wieder vergessen, dass wir die beste Lösung für Ihr Geldleben haben. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer oder auf www.sparkasse-ooe.at.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Meisterschaftsjahr 1946 - 47: - 2. Klasse Gruppe A

teilnehmende Mannschaften:

SC 60 Breitbrunn, SV Hörsching, SK Eisen-Stahl, SK Blaue Elf, Polizei SV, FC Marchtrenk, ASK Donau, SK Traun, SK Hakoah und SV Wilhering.

1.Meisterschaftsspiel am 15.9.1946

SC 60 Breitbrunn - SV Hörsching 3: 0

Kader: Schiffer, Thaler, Eisemann, Kovarik Edi, Haupt, Dunda Heinz, Dunda L. Kraupa, Gottlieber, Vukovits, Halamaschek. Torschützen: Gottlieber 1, Halamaschek 2

SC 60 Breitbrunn wurde Meister in der Zweiten Klasse - Gruppe A. Der SV Hörsching wurde Letzter und löste sich anschließend auf.



15.9.1946 SC 60 Breitbrunn – SV Hörsching 3 : 0

Anlässlich der Jahreshauptversammlung trat der Verein am 29.1.1947 dem **Dachverband UNION** bei.

Um den Aufstieg in die Erste Klasse (entspricht unserer heutigen Landesliga) mussten sich 7 Vereine qualifizieren.

Gruppensieger Nord wurde Breitbrunn. Gruppensieger Süd wurde Ebensee.

Finalsiele 15. und 22.6.1947

SC 60 Breitbrunn - Ebensee: 2: 0 (800 Zuschauer)

Ebensee - SC 60 Breitbrunn: 2 : 1 (2000 !!! Zuschauer)

Einige Auszüge aus den damaligen Schlagzeilen in den Zeitungen: "Es ist vollbracht - Breitbrunn kommt ins Oberhaus",

"Breitbrunn - ein neuer Name", "Verein Nr. 11: Union SC 60 Breitbrunn"



die siegreiche Aufstiegs Mannschaft 1947

Meisterschaftsjahr 1947/48: 1. Klasse: (Landesliga)

Breitbrunn wurde 6. von 11 Vereinen (SV Urfahr, Enns, LASK, Hertha, Westbahn, Admira, Amateure, Vorwärts, Sparta, WSC) obwohl man nach der Herbstmeisterschaft noch Letzter war.

Am 4.5.1948 siegte **Breitbrunn** in einem unvergessenen Freundschaftsspiel auf dem alten Laskplatz gegen den **LASK** mit 2:1 (Torschützen: Marold 2)
Die steigenden Erfolge der "Ausländervereine" SC 60 Breitbrunn und Hakoah Linz waren offensichtlich anderen ein Dorn im Auge. Durch das **"Ausländerstatut"** vom 17.6.1948 wurde festgelegt, dass nur mehr maximal drei volksdeutsche Spieler an der Meisterschaft teilnehmen können. Diese Bestimmung wurde dann abgeändert, dass auch jene Spieler, die vor dem 1.8.1948 um die österreichische Staatsbürgerschaft angesucht haben, für das Spieljahr 1948/49 spiel berechtigt sind.

Freundschaftsspiel am 22.8.1948:

SV Ried : Union SC 60 Breitbrunn 0:12 !!!

Einer der schönsten Erfolge der Vereinsgeschichte fand am **5.9.1948** in Salzburg statt.

Als Vertreter Oberösterreichs wurde Breitbrunn durch einen 2:0 Finalsieg über Union Salzburg

UNION-Staatsmeister 1948!

(Vorspiele: OÖ - NÖ 2:1; Wien - OÖ 0:3)



City Driver
Power | Fahrschule

Traun, Hauptplatz 17 07229 / 51 0 70



Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Oberösterreicher.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Hörsching-Thening
Die Bank für Ihre Zukunft

Meisterschaftsjahr 1948/49: (OÖ Landesliga)

Obwohl die Meisterschaft regulär begonnen hatte, wuchs der Druck gegenüber den "Ausländervereinen".

Nach etlichen Interventionen (Breitbrunn's Präsident Gottfried Weiß fuhr sogar nach Wien) musste Breitbrunn die Meisterschaft "außer Konkurrenz" zu Ende spielen und wurde zum Zwangsabstieg in die erste Klasse verurteilt. In der inoffiziellen Tabelle wurde Breitbrunn Zweiter hinter Vorwärts noch vor dem LASK !

In einem legendären Pfingstturnier in Kufstein (5. bis 6.6.1949) wurde Breitbrunn Turniersieger und erhielt einen schönen Silberpokal, der noch heute in unserem Sportheim zu bewundern ist.



Sieger des Pfingstturniers 1949 in Kufstein
SC-60 Breitbrunn

Meisterschaftsjahr 1949/50: (1. Klasse)

Gute Spieler wie Eisemann, Jünger und Botz melden sich vom Verein ab und spielen beim LASK.

Manche Spieler wandern nach Deutschland bzw. USA aus. Nach und nach erhalten einige "Spieler die österreichische Staatsbürgerschaft. Trotz dieser Schwächung erreicht man den

4. Platz.

Sektion Tischtennis:

Sowohl Damen als auch Herren werden 1949 OÖ Landesmeister. **Die Damen werden 1949 sogar Staatsmeister und auch die Herren werden immerhin Dritter !!!**



Unsere siegreichen Damen:
Kantner 1, Kantner 2, Staffleitner, Stoppel, Blahs (von links nach rechts)



OÖ Landesmeister 1949 im Tischtennis
Feda, Wolf, Hornik, Blahs (von links)

Wie im Fußball war das Kräftermessen im Tischtennis gegen den Rivalen LASK der Höhepunkt. Zu den Spitzenspielen waren im Lagersaal 200 – 300 Zuschauer anwesend.

Kaderspieler waren: Hoserek, Nenning, Wieshofer, Koch Gerhard, Koch Hans, Bohn Stefan



Ligamannschaft
1955

von links:
Franz Wieshofer
Anton Henapl
Fritz Schreivogel
Franz Feda

Meisterschaftsjahr 1950/51: (1.Klasse)

Breitbrunn verliert das entscheidende Meisterschaftsspiel gegen ATSV Leonding in der letzten Runde 2: 1 und wird nur Zweiter. Pikantes Detail: Leonding verlegte aus Angst vor dem Breitbrunner Anhang das Spiel nach Urfahr, da man die "Urfahrer Brücke" nur mit einem Pass überqueren konnte, den jedoch viele "Volksdeutsche" noch nicht hatten. Dennoch bestes Torverhältnis im Meisterschaftsbetrieb: 140 : 28 (24 Spiele, 22 Siege, 2 Niederlagen)

Sektion Tischtennis:

Die Damen und Herren errangen wieder den OÖ Landesmeistertitel.

Herr Feda wurde UNION - Staatsmeister !

Es wurde auch eine Sektion "Boxen" ins Leben gerufen, die jedoch bald wieder aufgelöst wurde.



Autohaus Pfann

VERKAUF – BERATUNG – KFZ-REPARATURWERKSTÄTTE

Abrechnung mit Versicherungen ist selbstverständlich

KOMMEN SIE ZU UNS !

**4062 Kirchberg-Thening 42
Tel.: 07221 / 64 2 19**

Meisterschaftsjahr 1951/52: (1.Klasse)

Breitbrunn wird Meister in der 1. Klasse Ost. Bei Spitzenspielen waren 1200 bis 1500 Zuschauer anwesend.

Interessantes Meisterschaftspiel am 6.4.1952:

SK VOEST - Breitbrunn: 4 : 6 (4 : 3) : Qualifikationsspiele um den Wiederaufstieg in die Landesliga gegen Steyrmühl

22. bzw. 29.6. 1952:

Steyrmühl - Breitbrunn: 4 : 6

Breitbrunn - Steyrmühl: 1 : 2

Breitbrunn ist wieder in der Landesliga !!!



Pfingstturnier in Hörsching 1951

Meisterschaftsjahr 1952/53 bis 1955/56: (Landesliga)

Nach und nach verlassen langjährige gute Spieler den Verein und übersiedeln nach Deutschland bzw. nach USA.

Diese Schwächung begründet die mittelmäßigen Leistungen in den vier Jahren in der Landesliga, die mit dem Abstieg in die erste Klasse enden.

Dennoch fällt in diese Ära der

höchste Meisterschaftssieg am 21.2.1954

Marchtrenk wurde in Hörsching mit 17 : 3 deklassiert.

Torschützen:

Marold I 8, Marold II 2, Hollek 2, Marschall 2, Dunda 2, Sonnleitner 1

Interessant ist auch die 40. Sport- Totorunde im Jahr 1954, wo neben Begegnungen wie AS Roma - Milan

Spiel 14 Breitbrunn - Sparta Linz lautete. Der

Tipvorschlag lautete in der Zeitung Tip 1 , da Breitbrunn eine gefürchtete Heimmannschaft ist. Tatsächlich wurde das Spiel auch mit 3 : 2 gewonnen!

1953 fand auch ein Wechsel von der **UNION** zum Allgemeinen Sportverband OÖ statt.



November 1954

Spiel gegen
SV Urfahr 5 : 2

Torhüter Schwateczky in
Aktion

Meisterschaftsjahr 1956/57: (1. Klasse Ost)

Weitere Spielerausfälle schwächen die Mannschaft entscheidend. Als Vorletzter steigen wir in die zweite Klasse ab. In der Vereinschronik findet man den Breitbrunner Leitspruch: „Die Lage wird erst dann beschissen, wenn wir uns nicht mehr zu helfen wissen!“

Auch wird dringend auf die Errichtung einer Waschanlage hingewiesen, da nur ein einziger Wasserhahn - **und der steht im Freien** - vorhanden ist. Der Mitgliedsbeitrag wurde um 100 % erhöht! (von öS 1,-- auf öS 2,--)

1956 wird auch die Sektion Faustball gegründet !



Jugendmannschaft 1957

Stehend v. links: Haindorfer, Rechberg, Weber, Bartl H., Höllhumer, Trainer Labner
Mittlere Reihe: Fenzl, Breitwieser, Roithmair Adi,
hockend: Pfnzagl Karl, Stadler Helmut, Török I.,

GASTHAUS RUTZING

Josef Cagitz

Mühlbachstraße 91

4063 Hörsching OÖ

Tel.: 0 72 21 / 72 2 94

Räume für Gastlichkeiten

Schöner Gastgarten

Gartengrill



Autohaus



Schatzdorfer

Spenglerei + Lackiererei
Kundendienstwerkstätte

4063 Hörsching, Offeringer Straße 14

Tel. 0 72 21/737 77, Fax 737 07

E-mail: vw-audi@auto-schatzdorfer.at



Gasthaus LINIMAYR

Fam. Royda

Hausmannskost, Pizza, Grillspezialitäten,

Gastgarten, Kinderspieplatz

4063 Hörsching, Mühlbachstraße 38

Tel.: 07221 / 72 0 31



FLACHGLASVERARBEITUNG

4063 Hörsching, Humerstraße 18, Tel.: 07221 / 72 0 02

ISOLIERGLAS, PROFILIT, GLASBAUSTEINE, SPIEGEL, BILDER
KARNISEN, JALOUSIEN, BLEI- UND KUNSTVERGLASUNG,
GLANZGLASTÜREN, GLASSCHLEIFEREI UND
REPARATURARBEITEN

Frisiersalon
PISCHLÖGER

Damen

Herren

4063 Hörsching, Neubauerstraße 13

Tel. 0 72 21 / 73 0 27

FRISIER-SALON PISCHLÖGER

Ein Friseur zum Wohlfühlen

Blumengärtnerei

Schubert

Gartengestaltung,

Überwinterung von Kübelpflanzen

4063 Hörsching, Schmiedgasse 5

Tel.: 0 72 21 / 72 02 9



AVE - wir setzen Akzente!
Österreich, Tschechien, Ungarn

DIE ENTSORGER
AVE

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN.

Führend als einer der größten Entsorgungsfachbetriebe in Zentraleuropa.
Nachhaltig bei Entsorgungs-Lösungen im Sinne der Umwelt.
Innovativ bei Komplettlösungen am gesamten Abfall- und Wertstoffmarkt.

2100 Mitarbeiter, 25 zertifizierte Standorte und ...
... rund um die Uhr für Sie im Einsatz!



AVE Entsorgung GmbH, A-4063 Hörsching, Flughafenstraße 8, Telefon 0 72 21 / 601-0, Fax -210, hoersching@ave.at, www.ave.at

Meisterschaftsjahre 1957/58 bis 1963/ 64: (2. Klasse)

Bedingt durch den Neuaufbau der Mannschaft waren die Leistungen am Anfang nur mittelmäßig. Aber 1964 gelang der Meistertitel und somit der Wiederaufstieg in die 1. Klasse.



Meistermannschaft 1964

stehend v. links: Gerhardt, Rammersdorfer, Schachl, Richardt, Roithmaier H., Neidl, Salzner
hockend: Spielertrainer Sonnleitner, Dr. Rathmayr, Labner, Stadler, Madel, Weikel
nicht im Bild: Lehner, Dr. Weiß, Gabauer, Gindlhumer, Hengstschläger, Brandecker,
Hofbauer, Schreivogel, Roithmayr A.

Durch die Auswanderung von Leistungsträgern wurden 1959 die Sektionen Tischtennis und Faustball wieder aufgelöst.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 7.3. 1959 wurde der Vereinsname auf "**SC Breitbrunn - Hörsching**" geändert. ~

Meisterschaftsjahr 1964/65 bis 1966/67: (1. Klasse)

In diesem Zeitraum gab es nur wechselnde Erfolge, die schließlich zum Abstieg in die zweite Klasse führten.

Pfingsten 1966 wurde das 20-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Höhepunkt war das Kräftemessen der "alten Haudegen" von LASK und Breitbrunn, das LASK 4: 1 gewann.

Aufhorchen ließ unsere Jugendmannschaft, die gegen ATSV Ödt mit 12 : 3 gewann. Torschützen: Kovarik W. 3, Schütz E. 3, Habith 2, Schachl 3, Scheer R. 1

Breitbrunn's Junioren wurden in der Meisterschaft 1966/67 unter Trainer Halbwirth Meister der ersten Klasse Mitte.



unsere Sportanlage 1965

Meisterschaftsjahre 1967/68 bis 1968/69: (2. Klasse)

Tiefpunkt nach der Herbstmeisterschaft 67: Nur Vorletzter mit acht Punkten!
Per Inserat wurde ein neuer Trainer gesucht und auch gefunden. Franz Weninger - einst Scharfschütze bei Westbahn und Ligaschiedsrichter - setzte neue Maßstäbe. In der Frühjahrsmeisterschaft wurden 12 von 13 Spielen gewonnen!



Kampfmannschaft 1969

stehend v. links: Weninger, Prof. Hockl, Gintensdorfer S., Brunmayr Fritz, Lamb, Tod,
Schaffhauser, Richardt, Werner (Löwe), Richter, SL Kovarik
knieend: Kovarik W., Mairhofer, Hengstschläger, Ivo, Bangelmaier

Herr Prof. Hockl übernimmt die Jugendbetreuung und startet eine erfolgreiche Ära (15.3.1968 bis 10.7.1971), die unvergessen bleiben wird.

1968: Gründung der Sektion Schach (Gesonderter Chronikteil!!)

Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten. In der Meisterschaft 1968/69 wird Breitbrunn mit allen 3 Mannschaften Meister in der 2. Klasse Mitte.

Kampfmannschaft:

36 Punkte Torverhältnis 60 : 36

Reservemannschaft:

45 Punkte Torverhältnis 142 : 37 - (Höchster Sieg gegen Wolfern mit 19 : 0 !)

Juniorenmannschaft:

48 Punkte Torverhältnis 179 : 21 !!

(Sieg gegen Wolfern mit 13 : 0)

***Gasthof
Mandorfer***

**Fremdenzimmer
Schöner Gastgarten**

Familie Kammerhofer

Linzer Straße 34
4063 Hörsching

Tel.: 07221 / 720 80
Fax.: 07221 / 720804

Meisterschaft 1969/70: (1. Klasse)

Entscheidungsspiel um den Herbstmeister am 2.11.1969:

SC Breitbrunn - SV Ottensheim 3: 0

(Rekordbesuch - 850 Zuschauer !!). Die Frühjahrsmeisterschaft bleibt spannend bis zum Schluss. Im Entscheidungsspiel um den Meistertitel der 1. Klasse Mitte gegen Ottensheim genügt bereits ein Unentschieden. In einem kampfbetonten Spiel gelingt ein 2 : 2 (Torschützen: Kovarik W. , Werner), das den Meistertitel bedeutet!

Schülermeisterschaft 1969/70: (Gruppe Traun)

Die Schüler unter Prof. Hockl gewinnen die Meisterschaft überlegen und qualifizieren sich für die o.ö. Schülermeisterschaft. In drei Auswärtsspielen besiegen sie hintereinander Union Haid, UFC Eferding und Wartberg. Mit einem weiteren Sieg über Altheim wurde das Finale erreicht, das am 14.6.1970 in Vöcklabruck stattfand. Das Finalspiel gegen ATSV Lenzing wurde mit 3:2 gewonnen. (Torschützen: Dallinger 2, Svatosch 1).

Breitbrunn ist Schülermeister von Oberösterreich !!

21.6.1970:

Vorrunde um den österr. Schülermeistertitel Breitbrunn - GAK 2: 0

(Torschützen: Dallinger 2)

27.6.1970:

Viertelfinale Schüler-Bundesmeisterschaft Breitbrunn - RAPID-Wien: 0 : 2
Vor 500 Zuschauern hat uns ein starker Gegner mit Können aber auch mit unserem Pech bezwungen!



Oberösterreichischer Schülermeister 1970

stehend: Unhold, Svatosch, SL Kovarik, Prof. Hockl, Depner, Kreiner, Gintensdorfer,
Dallinger, Greul
hockend: Roithmair, Gattringer, Mittermeir, Ecker, Schneidergruber, Petschner, Heftberger



Meisterschaftsjahr 1970/71: (Bezirksliga Mitte)

Als Aufsteiger wird Breitbrunn sofort Vizemeister.

Zu Pfingsten feiert der Verein sein 25-jähriges Bestandsjubiläum.

Jugendmeisterschaft 1970/71:

Die Jugend kann sich für o.ö. Jugendmeisterschaft qualifizieren. Mit Siegen über ATSV Timelkam und Marchtrenk steht die Mannschaft von Prof. Hockl im Finale gegen Neue Heimat.

Nach zwei Finalspielen (2:2, 2:1) ist Breitbrunn O.Ö. Jugendmeister!

26.6.1971: Viertelfinale Österr. Jugendmeisterschaft in Hörsching.

SC Breitbrunn (OÖ) - SC Traismauer (NÖ) 1 : 0

Vor 400 Zuschauern erzielt Svatosch das entscheidende Tor. Leider verletzt sich bei diesem Spiel Dallinger (Bruch der Elle über dem Handgelenk).

4.7.1971: Semifinale Österr. Jugendmeisterschaft in Hörsching (500 Zuschauer!!)

SC Breitbrunn – Austria Salzburg 1:1 (Torschütze Dallinger - mit Gipsverband)

Das Elferschießen wird mit 4:1 gewonnen. Trotz Protest der Salzburger (falscher Ablauf beim Elfmeterschießen durch den Schiedsrichter) ist Breitbrunn im Finale!

10.7.1971: Finale Österr. Jugendmeisterschaft in St. Martin - Burgenland SC Eisenstadt - SC Breitbrunn 4:2 (Torschützen: Dallinger, Hockl).

Einige Auszüge aus dem Spielbericht

Bei 30 Grad Hitze sind uns die Roten Husaren aus Eisenstadt in physischer

Hinsicht weit überlegen. Bereits in der 10. Minute führen sie 2 : 0 . Doch 100 treue Hörschinger Anhänger sehen eine großartig spielende Mannschaft, die in der 50. Minute das 2: 2 schafft. Das Spiel ist nun offen - Chancen auf beiden Seiten. Da passiert es - 12 Minuten vor Schluss - Tor für Eisenstadt. Der Ausgleich will nicht gelingen. Kurz vor Abpfiff fällt der vierte Treffer. Wir haben zwar verloren - aber wir sind **VIZE-JUGENDMEISTER** von Österreich. Größter Erfolg im Nachwuchs in der Geschichte unseres Vereines!



Die Jugendmannschaften vor dem Finalspiel 1971

Sportliche Gesamtbilanz Jugendarbeit Prof. Hockl:

155 Spiele - davon 111 Siege, 18 Unentschieden, 26 Niederlagen -

Torverhältnis: 605 : 206

Torschützenparade:

Dallinger Walter 152, Hockl 50, Svatosch 49, Kreiner 44, Heftberger 33,

Hengstschläger 31 , Herr Prof. Hockl hat in seinem Buch "Kleine Kicker - große Klasse" diese Ära interessant beschrieben. I

Meisterschaft 1971/72: (Bezirksliga Ost)

Als neuer Trainer wurde der frühere Tormann von Breitbrunn - Schiffer - verpflichtet. Nach einer glücklosen Herbstmeisterschaft übernimmt wieder Franz Weninger im Frühjahr die Breitbrunner. (Ebenfalls kein Erfolg bei SV Traun)

Nach 9 Punkten im Herbst wurde mit insgesamt 25 Punkten der 8. Platz erreicht.

Meisterschaft 1972/73: (Bezirksliga Ost)

16.10.1972: Josef Unterberger, Gründungsmitglied und langjähriger Obmann stirbt unerwartet im 62. Lebensjahr.

Die Kampfmannschaft zeigt aufsteigende Form und erreicht den 4. Tabellenplatz. Die Reserve wird Meister!

1972: Gründung der neuen **Sektion Wandern**.

Meisterschaft 1973/74: (Bezirksliga West)

Nach einer vielversprechenden Herbstmeisterschaft - Kampfmannschaft, Reserve und Junioren werden Herbstmeister - wird die Kampfmannschaft mit 7 Punkten Vorsprung Meister.

Highlights der Meisterschaft:

2 Spielabbrüche in Gallspach und Schärding sowie der legendäre 8: 1 Auswärtssieg am 12.5.1974 gegen Viktoria Marchtrenk vor 1000 Zuschauern!

Kaderspieler der erfolgreichen Meistermannschaft: Pfanzagl, Leitner, Furtmüller, Bangelmaier (Kapitän), Hengstschläger, Pukansky, Kovarik W. Andres, Gintensdorfer S., Werner (Löwe), Schütz, Tod, Ecker Otto, Dallinger Walter, Habith, Svatosch Manfred, Richardt, Blees Herbert.

Torschützenkönig: Walter Habith mit 31 Treffern.



Meister Bezirksliga West 1973/74

stehend: Pukansky, Weninger, Bles, Gintensdorfer S., Furtmüller, Richardt, Werner, Tod,
Schütz, Schachl, Andres, Meinschad, Samhaber, Körner
hockend: Dallinger W., Svatosch, Bangelmaier, Pfanzagl, Pukansky, Habith, Kovarik

LEBERSORG GmbH & Co KG

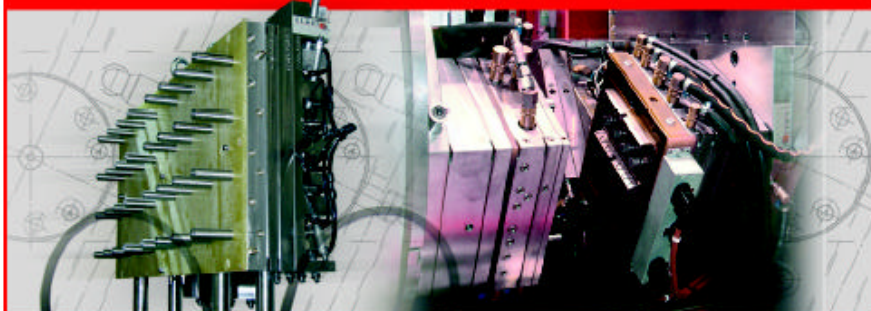
Stahl- u. Metallbau

Geländer, Stiegen, Portale

4063 Hörsching, Niederdorfstraße 6

Tel.: 07221 / 72 7 34 - 0

Elastomer is our Business



www.elmet.com



- Spritzgießwerkzeuge für Elastomere
- Dosiertechnik
- Nadelverschluss-technologie
- Peripherieausrüstung
- TurnKey Anlagen

ELMET
Elastomere, Produktions- und
Dienstleistungs GmbH

Trindorf 70 • A-4064 Oftring • Austria • Phone: +43 (0) 7221 / 74577
Fax: +43 (0) 7221 / 74577 - 11 • www.elmet.com • office@elmet.com

Meisterschaften 1974/75 bis 1985/86: (2. Landesliga Ost)

Es konnte endlich ein Sponsor gefunden werden - die Firma Peugeot Wimmer aus Neubau. Neuer Vereinsname:

SC Hörsching - Peugeot Wimmer

Nach einer enttäuschenden Herbstsaison 1974 verlässt uns unser langjähriger Trainer Franz Weninger.

Im September 1974 wurde ein Anhängerclub gegründet.

(Obmann: Franz Kagerhuber, Kassier: Gerhard Irrasch)

Durch Konkurs des Sponsors wurde der Vereinsname auf **SC Hörsching** geändert.

Neuer Trainer mit Beginn der Frühjahrsmeisterschaft 75 wird Herr Franz Steiner aus Urfahr.

Am 9.3.1975 kommt es beim Spiel gegen Schwanenstadt nach Zuschauer-tumulten zu einem Spielabbruch, der eine lange Platzsperre nach sich zieht. Trainer Steiner fällt nach einem schweren Schiunfall für den Rest der Saison aus.

Interimsmäßig trainieren Kapitän Werner und Bruckner. Die Saison endet mit dem 13. Tabellenplatz.

Mit 15.7.1975 übernimmt Horst Sonnleitner - ehemaliger erfolgreicher Spieler bei Breitbrunn - das Kampfmannschaftstraining.

Im November 1975 beginnt auch der Bau des neuen Sportheimes unter Bürgermeister Willenstorfer. Hörsching erreicht mit Trainer Sonnleitner den zweiten Platz hinter Ried.

Dallinger wird mit 31 Toren Torschützenkönig der zweiten Landesliga.

10 - 13. Juni 1976: „Hörsching feiert“:

30 Jahre SC Hörsching

100 Jahre Kamerradschaftsbund

30 Jahre Kriegsopferversband

Höhepunkt aus Sicht des Vereines ist die Eröffnung des neuen Sportheimes!

Bedingt durch die lange Erkrankung von Trainer Sonnleitner übernimmt Barnabas Liebhaber interimsmäßig die Trainerfunktion. Lange Zeit war die Meisterschaft 76/77 geprägt durch einen harten Titelkampf zwischen SK Donau und SC Hörsching, den jedoch Donau eindeutig für sich entschied. Hörsching wurde wieder Vizemeister.

Das Zuschauerinteresse stieg ständig. Beim Spitzenspiel gegen Donau



5.9.1976 Meisterschaftsspiel gegen SK Donau
Zweikampf: Blees - Melichar

Noch spannender verlief die Meisterschaft 77/78. Bis vier Runden vor Schluss war die Mannschaft um Trainer Sonnleitner noch Tabellenführer mit einem Punkt Vorsprung auf Blaue Elf Linz. Dann war es aus.

Wieder nur Vizemeister mit einem Punkt Rückstand!

In den Saisonen 1975/76 bis 1977/78 wurden Erinnerungen an die erfolgreichen Saisonen der Nachkriegszeit wach. Es gab kaum ein Heimspiel bei dem nicht mindestens 300 Zuschauer auf den Platz pilgerten und unsere Sportanlagen war ein von den Gegnern (und manchmal auch den Schiedsrichtern) „gefürchteter Boden“

Einige Beispiele:

15.05.1976	SC Hörsching – A&O Marchtrenk	5 : 2	700 Zuschauer
27.05.1976	SC Hörsching – SV Ried	2 : 2	1000 Zuschauer
05.09.1976	SC Hörsching – SV Donau Linz	1 : 1	1000 Zuschauer
20.03.1977	SC Hörsching – Gallneukirchen	2 : 0	500 Zuschauer
09.04.1978	SC Hörsching – Micheldorf	2 : 0	600 Zuschauer

Durch den Umbau der Mannschaft (Leistungsträger mussten ersetzt werden) waren Spitzenleistungen nicht mehr möglich. Mit einem 6., 4., 6. und 3. Platz endet die Trainerära Sonnleitner mit Ablauf der Frühjahrsmeisterschaft 1981. Die Junioren steigen in die 3. Leistungsklasse ab.

DACHSER
Intelligente Logistik

1981: löst sich die **Sektion Wandern** nach mehreren erfolgreichen Wandertagen auf.

Die Sanierung des Trainingsfeldes, Investitionen in neue Spieler sowie sinkende Einnahmen bringen den Verein in eine finanzielle Krise. Die neue Vereinsleitung setzt konsequent ein Sanierungskonzept um. Schwerpunkt ist die Einnahmensteigerung im Veranstaltungsbereich. Erster Erfolg war die 35-Jahrfeier zu Pfingsten 1981.

1982: fand ein Pfingstfest im "Kemphof" statt.

1983: wird das erste Zeltfest veranstaltet.

Sonstige Veranstaltungen, wie Preisschnapsen, Flohmärkte und diverse Aktionen sorgen dafür, dass der finanzielle Haushalt des Vereines wieder in Ordnung ist.



Der neugewählte Vereinsvorstand 1982

stehend: Derndl, Salomonsberger, Geyer, Rohrhuber, Schubert, Andres, Priglinger
sitzend: Samhaber, Dr. Weiß, Dir. Kraus, Bgm. Willensdorfer, Lutz

Mit Trainer **Rainer Hajek** beginnt die Herbstmeisterschaft 1981. Auch mit ihm gelingt keine Wende - nur 7. Platz in der Endabrechnung. Die Meisterschaft 1983/84 beginnt mit Spielertrainer Walter Dallinger, der jedoch im Frühjahr "das Handtuch warf", Interimstrainer Walter Maihofer rettete die Mannschaft vor dem Abstieg. (12. Platz) Erfreulich der Wiederaufstieg der **Junioren** in die 2. Leistungsklasse (**Meister 82/83**).



Kampfmannschaft Saison 1982/83

stehend: Humenberger, Blee, Schweiger, Zettl, Mairhofer, Hajek
hockend: Galos, Hable P., Hable S., Kovarik, Hetzmanseder, Heftberger, Breiteneder

2.3.1984: Änderung des Vereinsnamens auf *SC Semperdur Hörsching*.

Neuer Trainer ist wieder Horst Sonnleitner. Am **14.10 1984** stirbt völlig unerwartet unser **Ehrenpräsident Dir. Rudolf Kraus**.

Die Meisterschaft 84/85 endet noch mit dem 7. Platz. Obwohl die Mannschaft in der Meisterschaft 85/86 mit einigen Neuzugängen verstärkt wurde und ein Aufstieg in die erste Landesliga angestrebt wurde, kam es zum bitteren Abstieg in die Bezirksliga.

Zitat aus der Chronik: "Falsche Erwartungen führen zu bitteren Enttäuschungen"

Oberbank

3 Banken Gruppe

Oberbank

3 Banken Gruppe

SCOTT

Audio & Video Produkte

*Langweiliges Design war gestern,
SCOTT Equipment ist heute !*

*CD, Radio, MP3, DVD von SCOTT -
This stuff is HOT!*



SCOTT

Audio & Video Produkte

*Langweiliges Design war gestern,
SCOTT Equipment ist heute !*

*CD, Radio, MP3, DVD von SCOTT -
This stuff is HOT!*



Fleischhauerei und Gasthaus

WEISS

GesmbH & Co KG

Brucknerplatz 8

4063 HÖRSCHING

Tel.: 0 72 21 / 72 1 43



Dallinger
Marchtrenk, Eichenstr. 4a
07243/52783

- Gas
- Wasser
- Heizung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Wasseraufbereitung
- Whirlpoolerzeugung
- Staubsaugeranlagen
- Schwimmbadtechnik

Erwin Dallinger
Installateurmeister
Tel. 0 72 43 / 52 783
Fax 0 72 43 / 54 420
Office@Whirlwannen.at
www.whirlwannen.at

Beratung - Planung
Verkauf - Montage

**SonderklasseSelect: das optimale
Produkt bei schweren
Krankheiten und nach Unfall**



UNIQA und sicher.

Gesundheit & Wertvoll SonderklasseSelect

Ob jung oder alt früher oder später sind wir alle mit Krankheit konfrontiert. Aber was tun, wenn es sich um spezielle Krankheiten handelt? Wollen wir nicht gerade da optimale Versorgung?

**Beste Sonderklassebehandlung bei
speziellen Krankheiten und nach Unfall.
Einfach, günstig, innovativ!**

Das gibt es nur bei UNIQA:

- Übernahme sämtlicher Kosten
- Besonders günstige Prämien
- Frauen zahlen weniger als Männer

UNIQA Versicherungen AG
Bez.Disp. Heribert Ortmaier
Mitterfeldstrasse 7, 4050 Traun
Tel.: (07229) 612 24-41,
Mobil: 0664 355 19 70

www.uniqa.at





Hierne Leute - Grosse Visionen.

Unabhängig
Selbstständig
Engagiert
Kompetent
Fittreaktiv

www.asvo-sport.net

ASVO

ALLGEMEINER SPORTVERBAND OBERÖSTERREICH - LEHARBEITSTRASSE 2B - A 4080 LINZ
 TEL.: + 43. (0)732. 60 14 60. 0 - FAX: + 43. (0)732. 60 14 60. 14 - E MAIL: OFFICE@ASVO-SPORT.AT
 DAS ETWAS MEHR, WENN ES UM BREITENSPORT IN OBERÖSTERREICH GEHT.

Meisterschaft 1986/87 (Bezirksliga Nord)

ab 1987/88 - 1991/92 (Bezirksliga Ost)

Wieder mit Trainer Hajek und Jugendleiter Schmoll Adi soll eine neue gesunde sportliche Basis geschaffen werden. Trotz der vielen Abgänge und der schlechten Prognosen erreichen wir den 5. Platz. Die Reserve wird Meister 1986/87.

23.Mai 1987: Unser Gründungsmitglied und langjähriger Funktionär **Rudolf Pukansky** stirbt im 73. Lebensjahr.

Die nächsten zwei Meisterschaften beenden wir mit dem 7. bzw. 8. Platz. Erfreulich der Meistertitel der Junioren in der Bezirksliga Ost.

Am **17.10.1987** stirbt unser beliebter Jugendleiter **Adi Schmoll** völlig unerwartet.

Ebenso tragisch ist der plötzliche Tod unseres Kampfmannschaftsspielers **Friedrich Gerstmayr** während des Meisterschaftsspieles gegen ASK St. Valentin am **18.6.1989**. Ein Benefizspiel am 3.9.89 für die Witwe des Verstorbenen zwischen Hörsching und Rapid Wien (Trainer Hans Krankl) endet 3: 7

21.7.1989: Änderung des Vereinsnamens bei der a.o. Jahreshauptvers. auf **SC INTERLUX Hörsching**

Mit Trainer Horst Sonnleitner jun. beginnt die Meisterschaft 89/90. Aller Anfang ist schwer und die neu formierte Mannschaft erreicht den 8. Platz. Die Junioren erringen wieder unter Trainer Geyerhofer den Meistertitel. Die Meisterschaft 90/91 zeigte deutlich die Schwächen des Spielerkaders auf. Nach der Herbstsaison Letzter gelingt im Frühjahr durch die traditionelle Steigerung noch der 10. Platz.

Für die Meisterschaft 91/92 konnte mit Andreas Saurer ein Klassetormann verpflichtet werden. Dieser Rückhalt sowie weitere Verstärkungen wie Walter Findenig zeigten von Anfang an, dass diesmal die Hörschinger um

den Titel kämpfen werden. Der schon sichere Herbstmeistertitel wurde im letzten Spiel in Reichraming gegen den Letzten mit einer 4 : 0 Niederlage leichtfertig verschenkt. (Eine Hörschinger Traditionsgeste gegen Schlusslichter !) Wegen der Errichtung des Kultur- und Sportzentrums mussten sämtliche Heimspiele im Trauner Stadion ausgetragen werden. Das letzte Spiel auf dem alten Platz fand am 3.11.1991 gegen Kronstorf statt. Die Frühjahrsmeisterschaft war spannend wie noch nie. Ein harter Kampf zwischen Hörsching und Eferding zeichnete sich ab. Im direkten Aufeinandertreffen in der 10. Runde gelang von 800 Zuschauern ein imposanter 3: 0 Sieg, der die Tabellenführung mit den punktegleichen Eferdingern bedeutete. Da wir in der 11. Runde wieder einen Punkt abgaben, überholte uns Eferding. Erst in der letzten Runde - nachdem Eferding einen Punkt abgab - stand SC Interlux Hörsching als Meister der Bezirksliga Ost fest. Ebenso krönten die Junioren die erfolgreiche Saison mit einem Meistertitel.

14. und 15.8. 1992:

**Eröffnung der neuen Sportanlage durch Bürgermeister Anton Korepp.
Eröffnungsspiel: SC Interlux Hörsching - SV Sparkasse Braunau 1 : 2**

Calypso CAFE - PUB
Berger Robert

**4063 Hörsching, Brucknerplatz 6
Tel. 07221 / 73524**



Meistermannschaft Bezirksliga Ost 1991/92

Stehend: Bles a., Sonnleitner M., Mara, Findenig A., Lehner R., Pfann, Findenig W.,
Sonnleitner (Trainer), Hable S., Neumüller

Hockend: Koch, Spielbichler, Wölfel, Saurer, Eisemann, Schmidberger, Lüftner, Weber

...DAS ETWAS ANDERE BLUMENGESCHÄFT...



INGRID
Blumenstube

Hochzeits- und Trauerfloristik,Blumenzustellung
4063 Hörsching, Neubauerstr. 1, Tel. 0 72 21 / 722 16

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-12.00, 14.00-18.00
Sa 8.00-12.00

www.ingrids-blumenstube.at

Meisterschaft 1992/93: (2.Landesliga Ost)

Ein Auftakt nach Maß - 3 Siege - Tabellenführer! Dann ein Einbruch, den keiner verstehen konnte - 4 Niederlagen in Serie! Nur 12. Platz in der Herbstmeisterschaft mit 8 Punkten. Auch die Frühjahrsmeisterschaft verläuft nicht besser.

Mit 19 Punkten wird Hörsching Vorletzter, muss jedoch wegen des Aufstieges von SV Braunau (noch) nicht absteigen. Tugenden der Meistermannschaft wie Kameradschaft, Kampfgeist und Disziplin waren auf einmal ein Fremdwort. Der Sündenbock - natürlich der Trainer - musste gehen; eine Entscheidung, die die wahren Ursachen nicht ans Tageslicht brachte.

Meisterschaft 1993/94: (2. Landesliga West)

Dem neuen Trainer - Herbert Stieglmair - ging es nicht viel besser. Nach 9 Runden musste auch er das Handtuch werfen. Ex - Spieler Herbert Blees betreut die Mannschaft bis Saisonende. Aber auch er kann keine Wunder wirken und so steigt Hörsching als Letzter mit nur 9 Punkten in die Bezirksliga ab.

17.11.1993:

Erste Grün-Weiße Ballnacht im Kultur - und Sportzentrum (KUSZ).

Meisterschaft 1994/95: (Bezirksliga Ost)

Mit dem neuen Trainer Manfred Nowotny und einem veränderten Spielerkader wird eine Konsolidierungsphase eingeleitet. 27 Punkte aus 26 Spielen ergeben den 6. Tabellenplatz.

Meisterschaft 1995/96: (Bezirksliga Ost)

Nach Startschwierigkeiten bringt der Heimsieg gegen den Seriensieger Weyer den Umschwung. Aber wie in der Vergangenheit sind wir gegenüber den Tabellenletzten gnädig und lassen Kronstorf 3: 1 in Hösrsching gewinnen. Trotzdem 3. Platz in der Herbstmeisterschaft!

Da jedoch Weyer die Meisterkrone kaum mehr zu entreißen ist, bleibt nur mehr ein kleiner Hoffnungsschimmer durch die Aufstockung der Regionalliga!

11.11.1995:

Bei der a.o. Jahreshauptversammlung wird wegen Einstellung der Sponsortätigkeit der Vereinsname auf SC Hösrsching geändert.

18.11.1995:

Toller Besuch bei der Grün-Weißen Ballnacht. Die Mitternachtseinlage ein "Samba-Strip" - war eine Überraschung, mit der keiner gerechnet hatte - am wenigsten die Funktionäre!



Franz Gruber

**Kasernenstraße 8
4063 Hösrsching
Tel.: 07221-72605-10
Fax: 07221-72605-13
Mobil 0676-3078528
E-Mail franz.gruber@linznet.at
www.gruberfranz.at**

**Schwimmbäder aus Edelstahl
Alu-Niro-Kunstschlosserei**

Meisterschaft 1996/97 (Bezirksliga Ost)

2. – 4. 08. 1996

50 Jahre SC Hörsching

Mehr als 300 Personen feierten am Freitag den 2.8. beim Festakt im KUSZ. Ehemaliger Spieler aus der alten „Breitbrunner Ära“ kamen sogar aus USA und Deutschland. Bei einem interessanten Vortrag wurden die Höhepunkte der Vereinsgeschichte präsentiert. Zahlreiche Ehrengäste aus Sport und Politik konnten begrüßt werden.

Am Samstag den 3.8. fand ein Turnier für Kampfmannschaften auf unserer Sportanlage statt. Teilnehmende Mannschaften: Askö Pasching, Haka Traun, Askö Ödt, Kirchberg/Thening SSV Oftring und SC Hörsching. Turniersieger wurde Askö Pasching vor Haka Traun. Unsere Mannschaft belegte den 4. Platz.

Nach dem 5. Tabellenrang in der vorangegangenen Saison war auch in der neuen Meisterschaft ein Spitzenplatz das Ziel. Und unsere Kampfmannschaft wurde den Erwartungen mehr als gerecht. Und so wurde mit dem letzten Spiel der Saison nicht nur ein souveräner 7 : 2 Heimsieg gegen Askö Ödt, sondern gleichzeitig der Meistertitel gefeiert. Auch unsere Reserve war in dieser Saison kaum zu biegen und wurde ebenfalls Meister.

Im **Frühjahr 1997** wurde unser Spieler **Andreas Koch Sieger** bei der Kickerwahl der Oberösterreichischen Nachrichten und unser Spieler **Walter Findenig Sieger** bei der Kickerwahl der Kronenzeitung.



Meistermannschaft Bezirksliga Ost 1996/97

stehend: Novotny (Trainer), Mara, Wolfesberger, Hesik, Findenig A., Koch, Lüftner, Puttinger, Hable S., Neumer, Lehner

hockend: Findenig Th., Geigenberger, Feitzelmayer, Wölfel, Lehner R., Eisemann, Imsirovic E.



Roland Pumberger
Geschäftsführer

A-4614 Marchtrenk
Albert Schweizerstr. 6

Tel.: 07243/50971
Fax: 07243/50971-15
Mobil: 0664/2435253

Rolladen • Rollfore
Markisen • Jalousien
Wintergartenbeschattung

e-mail: pumberger.sonnenschutz@utanet.c

Meisterschaft 1997/98 (2. Landesliga Ost)

Mit Beginn der Aufbauzeit eine Hiobsbotschaft unser Vizepräsident **Walter Steininger** und unser langjähriger Funktionär **Kurt Roitmayr** kamen am **23.7.1997** durch einen tragischen Verkehrsunfall auf Rhodos ums Leben. Zwei Urgesteine unseres Vereins sind nicht mehr.

Der Start in die neue Meisterschaft misslang und die ganze Saison über verbrachte unsere Mannschaft im letzten Tabellendrittel. Eine größere Abstiegsgefahr bestand jedoch nie und so erreichte man in der Endabrechnung mit 32. Punkten den 13. Tabellenrang. Nach Unstimmigkeiten mit der Vereinsleitung trennte man sich im Mai 1998 von Trainer Manfred Novotny und Co-Trainer **Thomas Korepp** wurde als neuer Trainer installiert.

Meisterschaft 1998/99 (2. Landesliga Ost)

Eine Saison ohne größere Höhepunkte. Die gesamte Meisterschaft hindurch befindet sich unsere Mannschaft im gesicherten Mittelfeld und am Schluss erreicht sie den 9. Tabellenrang.

Am **12.09.1998** stirbt der **Hans Wolfram Hockl** im 87. Lebensjahr.

Am **27.11.1998** findet die **40. Jahreshauptversammlung** statt.

Rolläden, Rolll Tore, Markisen, Jalousien, Wintergartenbeschattung, Beratung, Verkauf, Service



A-4614 Marchtrenk, Albert Schweitzerstr. 6, Tel.: 07243/50971 Fax: DW 15, e-mail: pumbergersonnenschutz@utanet.at

Meisterschaft 1999/2000 (2. Landesliga Ost)

Eine Zittersaison. Im gesamten Verlauf der Meisterschaft befindet sich unsere Mannschaft in den hinteren Tabellenregionen. Bereits nach dem 6. Spiel der Herbstsaison tritt Trainer Thomas Korepp zurück. Neuer Trainer wird Otmar Fugger. Aber auch mit ihm läuft es nicht besser. Am Ende der Herbstmeisterschaft steht unsere Mannschaft am vorletzten Tabellenrang. Unsere Reserve allerdings wird Herbstmeister. Im Frühjahr ist unsere Mannschaft traditionell etwas besser und so reicht es am Ende zu einem 13. Tabellenrang. Mit einem 3 : 0 Erfolg in der letzten Runde gegen Enns wurde der Klassenerhalt gesichert. Unsere Reserve fiel leider auf den 7. Platz zurück.

Am **05.09.1999** verstirbt völlig unerwartet der langjähriger Spieler **Ernst Schütz („Budo“)** im 48. Lebensjahr.



Kampfmannschaft 2000

Stehend: Masseurin Romy, Imsirovic I., Kurt, Luftner, Schöftner, Kleinfelder, Krenmaier, Ruzicka, Puttinger, Trainer Fugger
hockend: Wollinger, Bräuer, Koch, Feitzelmayr, Wölfel, Tonezzer, Beir, Puck

Meisterschaft 2000/01 (2. Landesliga Ost)

Wie bereits gewohnt ein schlechter Start in die Meisterschaft. Nach 6 Runden stehen wir mit 4 Unentschieden und 2 Niederlagen da. Erst im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft gelingt der erste Sieg. Der allerdings kräftig: 8 : 0 Gegen den SSV Traun. Trotzdem überwintern wir am Tabellenende. Obwohl wir im Frühjahr 17 Punkte erringen reicht es nicht mehr. Wir steigen ab in die Bezirksliga.

Am **01.08.2001** verstirbt unser langjähriger Kampfmannschaftsspieler **Johann Werner** („Löwe“) im 52. Lebensjahr.

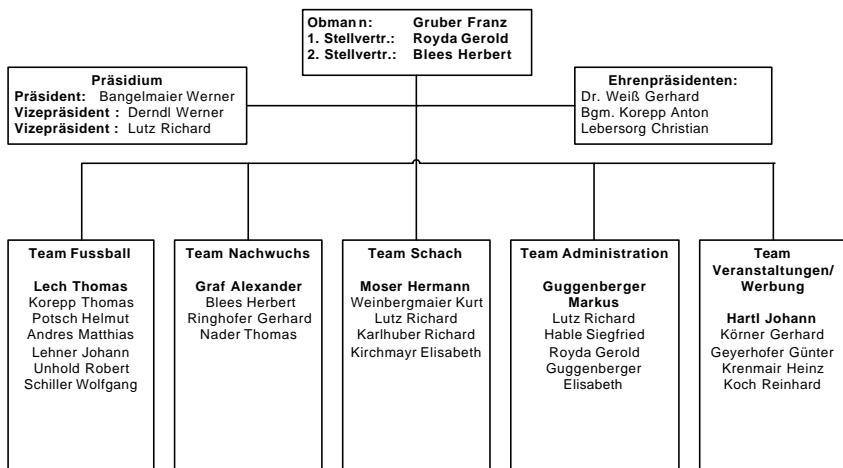
Meisterschaft 2001/02 (Bezirksliga Ost)

Da nachdem Abstieg viele Spieler unseren Verein verließen, war der neue Trainer und sportliche Leiter Horst Sonnleitner von Anfang an voll gefordert. Es galt neue Spieler zu verpflichten und eine Mannschaft aufzubauen, die in der schwierigen Gruppe der Bezirksliga Ost bestehen kann. Auch diesmal wieder ein schlechter Start in die neue Meisterschaft und nach einer durchwachsenen Herbstmeisterschaft ging unsere Mannschaft mit dem 10. Tabellenrang in die Winterpause. Wie gewohnt verlief die Frühjahrsmeisterschaft wieder besser und am Ende stand ein 7. Platz zu Buche.



Meisterschaft 2002/03 (Bezirksliga Ost)

Das "Bosman-Urteil" zeigt erstmals auch bei uns seine vollen Auswirkungen. Insgesamt verlassen in der Übertrittszeit 14 Spieler den Verein, gleichzeitig werden 10 neu Spieler verpflichtet. Dass unter solchen Voraussetzungen kaum ein kontinuierliches Arbeiten gegeben ist sieht man im gesamten Verlauf der Meisterschaft. Die Mannschaft erreicht nicht einmal annähernd jene Leistungsstärke, die sie aufgrund der Qualität der Einzelspieler haben müsste. Auch das Verständnis der Mannschaft untereinander lässt stark zu wünschen übrig und so ist es nicht verwunderlich, dass die Meisterschaft am Tabellenende abgeschlossen wird und wir nach 33 Jahren wieder in die 1. Klasse absteigen müssen. Viel schlimmer aber ist aber die Tatsache, dass durch die sportliche Talfahrt auch die Motivation der Funktionäre und freiwilligen Mitarbeiter am Tiefpunkt angelangt war und erst im Sommer 2003 ist es möglich die 42. Jahreshauptversammlung durchzuführen und einen neuen Vorstand zu wählen.



Die neue Vereinsorganisation nach der Jahreshauptversammlung 2003

Meisterschaft 2003/04 (1. Klasse Mitte)

Durch den Abstieg verließen wieder einige Spieler den Verein. Abermals muss eine neue Mannschaft gefunden und aufgebaut werden. Unter dem neuen Trainer **Wolfgang Wollanek** soll sich die Mannschaft in dieser Saison vor allem konsolidieren und für eine späteren Wiederaufstieg vorbereitet werden. Ein weiteres Ziel ist die vermehrte Heranführung unserer Nachwuchsspieler an die Kampfmannschaft. Die Mannschaft schlägt sich überraschend sehr gut und überwintert am 3. Tabellenrang. Noch besser verläuft die Frühjahrssaison. Es gab 8 Siege und 2 Unentschieden und nur das Spiel gegen den überlegenen Meister BW Linz 1b wird verloren. Das bedeutet den souveränen 2. Endrang in der Tabelle.

Auch im Nachwuchsbereich kann zumindest quantitativ wieder an frühere Zeiten anknüpft werden. Fast 100 Kinder und Jugendliche tummeln sich in den verschiedenen Mannschaften während des Trainings auf unserer Sportanlage.

Gasthof Schuster

Brucknerplatz 2

4063 Hörsching

Tel. 0 72 21 7 / 727 71

Meisterschaft 2004/05 (1. Klasse Mitte)

Erstmals seit Jahren bleiben die meisten Spieler dem Verein erhalten. Der Kader wird nur punktuell etwas aufgefrischt. Das Klima in der Mannschaft ist gut und auch im Umfeld wird es immer besser. Das Hauptziel besteht weiterhin darin die Mannschaft zu festigen und unsere Nachwuchsspieler vermehrt einzubauen. Aufgrund der Vorsaison wird aber bereits das vordere Viertel der Tabelle angestrebt. Aber wie so oft sind Wunsch und Wirklichkeit nicht dasselbe. Die Herbstmeisterschaft verläuft sehr holprig und auch die Vorstellungen von Vereinsleitung und Trainer stimmen nicht mehr überein, sodass man sich 2 Runden vor Ende der Herbstmeisterschaft von Trainer Wolfgang Wollanek trennt. Co-Trainer Thomas Korepp übernimmt bis Ende der Herbstsaison das Traineramt.

Mit Trainingsbeginn für die Frühjahrsaison übernimmt der neue Trainer **Kurt Steiner** aus Marchtrenk das Traineramt. Von Anfang an gelingt es ihm den Spielern seine „Philosophie“ über den Fußball zu vermitteln. Hochmotiviert gehen die Spieler in die Frühjahrsaison und vom 10. arbeitet man sich auf den 4. Tabellenrang nach vor. Im gesamten Frühjahr gibt es nur eine Niederlage (0 : 1 gegen Altenberg) . Auch unsere Reserve spielt eine gute Saison und wird Vizemeister.





Kampfmannschaft Frühjahr 2005

Stehend: Trainer Steinert, Co-Trainer Korepp, Wieshofer, Bosnjak, Kleinfelder, Putteringer,
Thaller, Kehrer, Wintschnig, Imsirovic I., SL Lech, Obmann Gruber
Hockend: Huemer, Imsirovic E., Roitner, Pitra, Lowas, Reslhuber, Koch, Lehner Chr.
Wölfel, Gokl

Bucher

Transport GmbH

4063 Hörsching

Kirchenholzstraße 5

Tel. : 0 72 21 / 73 55 0

Herbstmeisterschaft 2005 (!. Klasse Mitte)

Fast die gesamte Mannschaft hält dem Verein die Treue. Nur vereinzelte Ergänzungen sind erforderlich. Der eine oder andere Nachwuchsspieler hat in den letzten 2 Jahren den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft. Die vergangene Frühjahrssaison und das bevorstehende Jubiläum „60 Jahre SC Hörsching“ tragen dazu bei, sich die Ziele für diese Meisterschaft hoch zu stecken. Man möchte auf alle Fälle um den Titel mitspielen. Die Herbstsaison liegt bereits hinter uns und mit 12 Siegen, einem Remis und einer Niederlage liegt man punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem 2. Platz.

Unsere Reservemannschaft steht um nichts nach, sie überwintert sogar als Herbstmeister. Wenn weiter so konzentriert und gewissenhaft gearbeitet wird stehen die Chancen sehr gut, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Bereits in der Chronik anlässlich der 50 Jahr Feier wurde kurz auf Auswirkungen des „Bosmann-Urteils“ für den Amateurfußball eingegangen. Waren es damals noch eher theoretische Erläuterungen, so kann heute gesagt werden, dass diese damaligen „Zukunftsaussichten“ nicht nur Realität, sondern bei weitem übertroffen worden sind. Bereits im Nachwuchsbereich werden die Kinder und Jugendlichen abgeworben. Die Problematik besteht allerdings darin, dass nur ein minimaler Prozentsatz dieser Spieler den Weg zum Profisport schafft. Da aber die sinnvolle Rückführung in den Amateurfußball für die „großen Vereine“ und auch für den Fußballverband kein Thema ist, gehen viele dieser Talente dem Fußballsport verloren. Sei es als Spieler, aber auch später als Funktionär. Trotz dieser Rahmenbedingungen ist eine gute Nachwuchsarbeit die einzige Möglichkeit für einen kleinen Verein mittelfristig zu „überleben“, da ein Fußballbetrieb in der jetzigen Form für die wenigsten Vereine im Amateurfußball auf Dauer finanzierbar sein wird.

Es muss auch noch angemerkt werden, dass die Nachwuchsarbeit in den Vereinen allgemein (nicht nur Fußball) wahrscheinlich eine der besten Methoden ist, die Eltern bei der Erziehung der Kinder zu unterstützen. Werte wie Kameradschaft, Mut, Fairness, Gemeinschaft sind speziell bei einem Sportverein gelebte Realität und für den weiteren Werdegang eines Menschen von großer Bedeutung.

Um diese Werte auch in entsprechender Qualität vermitteln zu können, ist aber der Einsatz vieler ehrenamtlicher Funktionäre und Helfer notwendig. Diesen Funktionären und Helfern sei hier an dieser Stelle auf das allerherzlichste gedankt. Erst durch ihren unbezahlbaren Einsatz ist es möglich, unseren Kindern und Jugendlichen Erlebnisse bieten zu können die prägend sind und an die sie sich im Laufe ihres Lebens gerne zurück erinnern werden.

feel it



MASSAGE LEITHNER

Hallenbad Schörghenhub
Schörghenhubstraße 16
4030 Linz
Tel.: 0732 / 30 90 83

MASSAGE LEITHNER

Freizeitanlage Ebelsberg
Hartheimerstraße 1-3
4030 Linz
Tel.: 0732 / 318 518

U 10 Mannschaft 2005



Familienfrisör

Schütz

Humerstraße 21, 4063 Hörsching

TEL.: 07221 / 73 7 82

Ihr Frisör „Schütz“

U8 Mannschaft 2004



ANTIQUITÄTEN MARKUS KRAL

4063 Hörsching - Margeritenstrasse 1 – Mobil: 0664 2418949

Möbel aller Stilrichtungen sowie Bilder,

Uhren und Kleinkunst auf 2000 m²

www.antiquitaeten-kral.at



U10 Mannschaft 2004



Petermandl
Restaurant 
Inh.: Ernestine & Walter Freilinger

4050 Traun Ganglgutstr. 50f
Tel. 07229 - 72261

Gastgarten - Extrazimmer - Saal für Hochzeiten,
gepflegte Getränke, gutbürgerliche Küche

U15 Mannschaft 2005



SHELL- NEUBAU

**ELISABETH
WÖGERBAUER**

**4063 Hörsching,
Linzer Straße 25
Tel. 0 72 21 / 72 1 78,
Fax 73 6 04**



Gasthaus-Restaurant
Neubauerhof

Brigitte Weinbergmaier
Liner Str. 27,
4063 Hörsching
Tel. 07221/72156 Fax 07221/721566

Wir servieren Ihnen Hausmannskost, Wildspezialitäten (November) sowie auf Anfrage auch Buffets für Ihre Veranstaltungen in unserem Hause.

Weiters haben wir verschiedene Räumlichkeiten für Veranstaltungen (zw. 50-100 Personen), einen großen Parkplatz (für Busse geeignet) sowie 32 Komfortzimmer ausgestattet mit Kabel-TV.

Wir sind das offizielle Vereinslokal der Sektion Schach, des Sparvereines „Schlossstaverne“ und der Spielgemeinschaft „Schwertmeister“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Gasthaus Waldstüberl

4063 Hörsching, Haidstraße 7

Tel. 07221 72691 0650 7400 868

<http://www.gemeindeausstellung.at/waldstueberl>

KUSZ

Restaurant & Catering - wir machen Ihre
Veranstaltung zum Erfolg!



KUSZ
essen • trinken
feiern!

Factual[®]
FENSTER UND TÜREN

Factual[®]
FENSTER UND TÜREN

FÖDINGER



Mühlenstraße 2
4050 Traun
Tel. 07229 / 517 80
Fax 07229 / 62835
www.foedinger.at

Ihr Installateur
volles Rohr für Sie unterwegs

STANKO JANJIC

Steinmetzmeister



e-mail:
natursteine.janjic@inode.at
Tel. 07243 / 51 3 60

**A - 4614 Marchtrenk,
Kiesstrasse 2 A**

Schwimmbadumrandungen
Küchenabdeckungen
Massivteile, Säulen usw.
Stiegen, Verkleidungen
Bodenplatten
Grabanlagen
Fensterbänke
Pflastersteine
Verlege-u. Restaurierarbeiten
Mobil : 0664 / 40 12 649
Fax : 07243 / 51 3 98

BRADT
FENSTERSERVICE

Heideweg 13

4050 Traun

Tel. 0 72 29 / 621 75

Fax. 0 72 29 / 651 82

Handy 0664 / 350 23 52

e-mail: a.bradt@aon.at

Scharinger Elektro GesmbH

4050 Traun, Badergasse 12
Tel. 0 72 29 / 73 3 93



4030 Linz, Thanhoferstraße 8
Tel 0732 / 37 00 08
Fax 0732 / 38 75 67
www.brixzaun.at

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

Autohaus Kremer

**4063 Hörsching
Welser Heide Straße 6**

Tel 0 72 21 / 74 4 49

Fax 0 72 21 / 74 4 49-44

Mobil 0664 / 34 19 236

www.kremer.at

office@kremer.at

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

AUTO KREMER
An- u. Verkauf • Service • Reparatur • Anhängerverleih

Chronik Sektion Schach 1968 - 2006

Dass dem SC Hörsching auch eine Sektion Schach angehört, dürfte wahrscheinlich nicht jedem Vereinsmitglied und schon gar nicht allen HörschingerInnen bekannt sein. Wesentlich geläufiger - so scheint es - ist einem der Name "Schachklub Hörsching". Aber auch anderswo spricht man kaum von einer "Sektion des Vereines", sondern z.B. vom Schachklub Hertha Wels, vom Ennser Schachklub oder vom Schachklub Voest Linz usw. usw.

Wenn wir nun zur Chronik kommen, müssen wir vorwegnehmen, dass wir nicht alle Spieler, die zum Schachklub kamen und ihn wieder verließen, namentlich anführen können - es wären deren gar zu viele.

1968:

Alois Schubert, Gärtnermeister in Hörsching, einigt sich mit Josef Unterberger, dem Obmann des SC Breitbrunn, auf die Gründung einer Sektion Schach. Als weitere Gründungsmitglieder stehen ihm Reinhold Domokosch, Josef Hampapa, Johann Klein, Max Koch und Alois Pichler zur Seite. Diesem "Gerippe" schließen sich kurze Zeit später noch Albert Ivenz, Helmut Kral, Franz Müller, Johann Kronstein und Hermann Waldhäusel an. Der Schachklub meldet sich zur Teilnahme an den Mannschaftsandesmeisterschaften des OÖ Schachverbandes und beginnt seine Laufbahn in der 2. Klasse Ost.

1969/70:

Die Anfangserfolge sind freilich nicht gleich überwältigend. Die Spielstärke der Mannschaft steigt allerdings mit weiteren Neuzugängen rasch an. Diese sind: Stefan Beisl, Anton Mayer, Hermann Moser und Walter Michlbauer.

1970/71:

Erster Vereinsmeister des Schachklubs Hörsching ist der Gemeindesekretär von Kirchberg- Thening Stefan Beisl. Am Ende unseres Berichtes bringen wir eine Aufstellung der weiteren Sieger der jährlichen internen Vereinsmeisterschaft. Zu Weihnachten 1971 wird erstmals ein Weihnachts-Blitzschach-Turnier ausgetragen. Es gewinnt Hermann Moser. Dieses Turnier wird jedes Jahr veranstaltet.

1972:

Sektionsleiter Schubert gelingt ein "Riesentransfer". Vom seinerzeitigen A-Liga-Klub Nettingsdorf bringt er Franz Rubenzucker aus Traun zum Schachklub Hörsching.

1973:

Neuzugänge sind mehr zu verzeichnen als Abgänge. Dadurch sind wir in der Lage, eine zweite Mannschaft anzumelden.

1974:

Herbert Kaun und Franz Leidlmayer (66 Jahre!) kommen zum Verein.

1975

Josef Völker aus Niederfeld kommt als fertiger Spieler (ehem. Voest). Er erweist sich sofort als "Schach-Riese" (Spitzenspieler). 2 Talente machen auf sich aufmerksam: Peter Schubert, Sohn des Sektionsleiters und Günter Moser, Sohn des Sektionsschritfführers.

1976:

Mannschaft 1 wird Meister und steigt in die 1 Klasse Ost auf.

1977:

Von den 11 Kindern Franz Rubenzuckers versuchen sich einige Söhne bei unserem Klub. Als Bester landet Gerhard Rubenzucker bei uns.

1978:

Peter Schubert wird mit 18 Jahren erstmals Vereinsmeister. Aus Traun/Ödt wird Heinz Hagmüller, ein ehemaliger LASK-Fußballer und "geangelt".

1979:

Günter Moser, 13-jährig, wird sensationell - nach Stichkampf mit Peter Schubert, Vereinsmeister. Eine steile Karriere folgt:

Teilnahme bei der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (*für OÖ*), Schülerlandesmeister, Teilnahme an der Schüler-Mannschafts-WM in Dänemark (dabei auch GM Nigel Short), 1980 Blitzschach- Landesmeister bei den Schülern, der Jugend und den Herren, 1981 Schülerstaatsmeister und Vertreter Österreichs bei der Schüler - WM in Argentinien und bei der Jugend EM in Holland usw.

Um schachlich vorwärts zu kommen, folgen Vereinswechsel - zuerst zu Hertha Wels, dann zu Traun, wo er später als Stammspieler in der Bundesliga A auf einem der Spitzenbretter eingesetzt wird. Günter Moser wird - auch als Trauner Spieler - noch lange Zeit ein Aushängeschild unseres Hörschinger Schachklubs sein.

1980:

Mannschaft 2 steigt als Meister ebenfalls in die 1. Klasse Ost auf, wo wir nun mit 2 Mannschaften vertreten sind.

Der Schachklub Nettingsdorf löst sich auf und von ihm erwerben wir das "Trio" Ernst Schneider, Kurt Pusch und Stefan Padunsky.

1981:

Hörsching 1 wird Meister der 1. Klasse Ost, scheitert aber in der Qualifikation und schafft den Aufstieg nicht.

Richard Lutz, Leiter der Sparkasse Hörsching, tritt dem Schachklub Hörsching bei und wird auch Sektionskassier.

1982:

Als abermaliger Meister scheitern wir erneut in der Qualifikation.

Christian Themessl-Huber wechselt von der Sektion Fußball zur Sektion Schach.

1983:

Josef "Jacky" Jakober und Richard Karlhuber sind verlässliche Neuzugänge.

1984:

Ein sehr schmerzvoller Jahresbeginn: Franz Rubenzucker wird zu Grabe getragen. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Erneuter Personalzuwachs: Franz Kubesch, Routinier vom Schachklub DSG Aloisianum Linz sowie Max Jungreithmayr. Ein Jahr später folgen Dr. Jörn Steindl und Christian Broser.

1986:

Die Kreisligen werden aufgestockt und als diesjähriger Vizemeister schaffen wir endlich den Aufstieg in die Kreisliga.

Christian Themessl-Huber feiert einen Riesenerfolg: Er gewinnt die Bezirksmeisterschaft Linz-Land. Ein junger Tiroler meldet sich bei uns an: Gerald Haas.

1988:

Sektionsleiter Alois Schubert tritt in den "Schach-Ruhestand". Als sein Nachfolger wird Hermann Moser gewählt.

Neuzugänge: Hubert Schröder, Anton Menges, Wolfgang Jungreithmayer und "Didi" Dieter Grafenberger.

1989:

Hörsching 3 - wir sind inzwischen wieder "gewachsen" - wird Vizemeister in der 2. Klasse Ost. Ein Nachwuchstalent meldet sich an: Kurt Weinbergmaier.

1991:

Ein Traumjahr: Alle 3 Hörschinger Mannschaften werden in ihrer Klasse Meister und steigen auf: Team 3 in die 1. Klasse, Team 2 in die Kreisliga und Team 1 in die 2. Landesliga. Vom Verband werden die Zugehörigkeiten zu den einzelnen Spielkreisen neu aufgeteilt. Hörsching wird in den Kreis SÜD "versetzt".

2 Neue: Fritz Adam und Franz Grünwald.

1993:

Neuzugänge: Josef Tscherne, Peter Freimüller, Johann Schütz, Ernst Luttinger und als erste "Amazone": Inge Geißbauer. Ein Jahr später - 1994 - zwei vielversprechende Neuanmeldungen: Markus Wenzel und Klaus Tremetsberger.

1995:

E. Luttinger und A. Menges zieht es wieder nach Wels, aus Traun gesellt sich dafür der junge Schachfreak Horst Müller zu uns.

1996:

Frau Elisabeth "Sissy" Kirchmayr kommt zum SC Hörsching. Mit ihr gewinnen wir nicht nur eine ausgezeichnete Schachspielerin, sondern eine Person, die auch Erfahrung in Organisation und Nachwuchsausbildung mit sich bringt.

Zu Beginn der Spielsaison 1995/96 traut sich unsere Mannschaft 1 zu, einen Platz im vorderen Tabellendrittel zu erreichen. Man beginnt aber mit einer kläglichen 3 : 5 Niederlage gegen Neuhofen. Dann aber läuft es von Spiel zu Spiel besser.

Und am **18.02. 1996** Riesenjubiläum:

ASKÖ Vöcklabruck, lange Zeit Tabellenleader, wird mit einem Debakel von 5,5 zu 2,5 Punkten nach Hause geschickt und der neue Tabellenführer heißt Hörsching 1 - und noch 2 Runden sind offen!

Im nächsten Spiel gegen Traun wachsen unsere Mannen wieder über sich hinaus: Freimüller, Tscherne, Schröder, Müller, Haas, Themessl, Rubenzucker und Moser siegen 6 : 2 (Haas ersetzt Grafenberger)

In der letzten Runde liegen wir mit 3,5 Punkten vor Frankenburg. Dieser Vorsprung müsste reichen, aber Hörsching hat mit der Spielgemeinschaft Sauwald noch einen sehr ernst zu nehmenden Gegner während Frankenburg gegen Bad Schallerbach 2 es etwas leichter haben wird.

17. März 1996:

Die gemeinsame Schlussrunde findet in Grieskirchen statt. Als wir erfahren, dass Schallerbach gegen Frankenburg mit einem Spieler weniger antritt, dass Kramer Gerhard und Kranzl Alfred - 2 Spitzenspieler - verhindert sind, macht sich eine leichte Unsicherheit innerhalb unserer Mannschaft bemerkbar.

Kurz vor 14.00 Uhr ist es geschafft: Frankenburg gibt einen Punkt

ab(Endstand: 6:2), unser letzter Spieler Schröder kann sofort Remis geben und mit dem Endergebnis von 4: 4 ist **Hörsching 1** Meister der 2. Landesliga Süd und steigt in die 1. Landesliga auf! Der bisher größte Erfolg in der Geschichte der Sektion Schach - und das zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Vereines SC Hörsching !

1997

Mit je einer Mannschaft ist der SC Hörsching in der 1. Landesliga, in der Kreisliga sowie in der 1. und 2. Klasse vertreten. Ziel für Hörsching 1 ist natürlich vorerst einmal der Klassen- bzw. Ligaerhalt, welcher dann auch knapp geschafft wird.

1998

Schon wesentlich bessere Platzierungen unserer Mannschaften:

Landesliga: 7. Hörsching 1; Kreisliga: 3. Hörsching 2;

1.Klasse: 2. Hörsching 3; 2. Klasse: 3. Hörsching 4;

Am **21./22.8.1998** feiert die Sektion Schach ihr **30-jähriges Bestehen**.

Für die Saison 98/99 hat man sich einiges vorgenommen, deshalb einige interessante Neuanmeldungen:

G. Feher, Dr.Bela Vigh, Dr.Földi, Z.Nemeth, Dr.M.Morvay, T.Szakall (alle Postas Budapest), R.Krennmair (Weiser SC) sowie Andreas Freimüller.

1999

Während Hörsching 1 in der 1. Landesliga "nur" Vizemeister wird, ergattert Hörsching 2 in der Kreisliga Süd den **Meistertitel**. 1.Klasse: 6. Hörsching 3
12.4.1999: Alois Schubert, Gründer der Sektion Schach und 20 Jahre lang Leiter der Sektion, stirbt im 76. Lebensjahr und versetzt unsere Schachgemeinde in tiefe Trauer.

Im Sommer ein etwas anderer Tiefschlag: Tscherne und Krennmair melden

sich ab, um ihrem total abgesackten Stammverein Weiser SC Hertha wieder "auf die Beine" zu helfen.

Im Gegenzug allerdings lenkt Sepp Tscherne für uns einen Super-Transfer ein: FM (Fidemeister) Peter Kranzl vom Ex-Staatliga-Klub Gmunden kommt zu uns. Peter Kranzl wiederum bringt seinen Gmundner Vereinskollegen Herbert Hager, ebenfalls ein Spitzenspieler, mit zum SC Hörsching. Bald folgt noch Ing. Günter Höbarth, der sich vom Schachklub Linz-Kleinmünchen löst. Bei der **österr. Damen-Staatsmeisterschaft** schafft Sissy Kirchmayr den guten 7. Platz!

Erstmals beteiligt sich unsere Sektion Schach an der Gemeindeaktion "Ferienpass". Nicht weniger als 18 (!) Schüler im Alter von 7 - 13 Jahren treffen sich bei unserer "Schach-Schnupperlehre". 11 Kids davon nehmen anschließend auch an unserer wöchentlichen Nachwuchsausbildung teil. Im Dezember 1999 verlässt uns Ernst Luttinger wieder Richtung Wels (im Herbst ohnehin bei keinem Spiel angetreten).

2000

Von 2 Landesligen wird eine aufgelöst und aufgrund von einer knapp verlorenen Qualifikationspartie verbleibt Hörsching 2 in der Kreisliga. Neben Hörsching 3 in der 1.Klasse werden noch 2 Mannschaften in der 2. Klasse genannt.

1. Landesliga: 4. Hörsching 1; Kreisliga Süd: 6. Hörsching 2; 1.Klasse Süd-Ost: 10. Hörsching 3; 2. Klasse Süd Ost: 4. Hörsching 5 und 9. Hörsching 4;

2001

Der Meistertitel in der 1. Landesliga und damit Aufstieg in die Staatsliga B wird "aufs Korn genommen". Dazu stehen uns 2 Riesenverstärkungen zur Verfügung: FM Dr. Raffi Topakian vom Staatsliga-A-Verein Hohenems ist als Neurochirurg in Linz berufstätig und entscheidet sich daher, für Hörsching bei Bedarf zu spielen. Günter Moser, Sohn unseres SL Hermann Moser, nimmt sich vom Staatsligisten "Die Klagenfurter" eine "Auszeit" und findet es reizvoll, zum Gelingen des Hörschinger Planes beizutragen.

Am **27.1.2001** verlässt uns Gründungsmitglied **Johann Klein** - 69jährig - für immer.

Beim 4. Turnier der Schülerliga Süd am 24.3.2001 in Scharnstein wird Florian Kretz, hoffnungsvoller Nachwuchsspieler aus Hörsching, Sieger in der mit 34 Teilnehmern belegten Gruppe U10.

Dann ist es so weit: **Hörsching 1 wird mit 63,5 Punkten Meister der 1.**

Landesliga vor Vöcklabruck 1 mit 59,5 Punkten (Vöcklabruck wurde übrigens im direkten Kampf mit 6,5 : 1,5 weggefegt) und ist berechtigt, in die Staatsliga B aufzusteigen.

Das Erringen des Landesmeistertitels ist zweifellos als der größte Erfolg in der 33-jährigen Vereinsgeschichte der Sektion Schach zu werten.

Bild des Meisters (siehe Foto mit Beiblatt)

Auch dem 3. Platz der Mannschaft Hörsching 2 in der Kreisliga ist durchaus noch Anerkennung zu zollen

Am 5.5.2001 findet in Wien-Ottakring ein Schnellschachturnier für Damen statt. Unter 18 Teilnehmerinnen siegt unsere Hörschingerin Elisabeth Kirchmayr.

Mit Andreas Anzinger und Jürgen Gillich melden sich im August 2 Spieler an (Anzinger hatte vor 10 Jahren schon Nachwuchstraining genossen), die sich im weiteren Vereinsgeschehen immer besser in Szene setzen sollten.

Landesmeister 2001
SC HÖRSCHING 1



v.li.n.re. SL Hermann Moser, Hubert Schröder, Peter Freimüller, Dr. Bela Vigh,
Herbert Hager, Ing. Günter Hörbart, Peter Kranzl, Dr. Raffi Topakian
(vom Stammkader fehlen Horst Müller und Mag. Günter Moser)

Neubauerhof

Fam. Weinbergmaier

***Gutbürgerliche Küche
Fremdenzimmer***

4063 HÖRSCHING, Linzer Straße 7

Tel.: 0 72 21 / 72 1 56 - 0

2002

In der Staatsliga B will der SC Hörsching freilich alles andere, als nur ein kurzes Gastspiel abgeben. Also rafft man an Top-Spielern noch einiges zusammen.

Der Spielerkader: FM Dr.R.Topakian (2406ELO), IM Dr.Bela Vigh (2368), FM Manfred Menacher (2351), FM Mag.Günter Moser (2351), IM Zoltan Nemeth (2328), FM Peter Kranzl (2291), DI Zeljan Dobric (2263), Günter Steiner (2230), Ing. Günter Hoebarth (2158), Herbert Hager (2144), Peter Freimüller (2080), Hubert Schröder (2051). Mannschaftsführer war Elisabeth Kirchmayr. Unter 58 Teilnehmern holt sich **FM Peter Kranzl** den **Landesmeistertitel im Blitzschach**.

Am 19.1.2002 veranstaltet der SC Hörsching das 3. Turnier der Schülerliga Kreis Süd. Bester Hörschinger wird wieder einmal Florian Kretz mit einem 3. Platz in der Gruppe U10 (18 Teilnehmer).

16.2./17.2.2002: Die Staatsliga B gastiert für 2 Tage (8.+9. Runde) im KUSZ. Zahlreiche Hörschinger "Schach-Kiebitze" haben die Möglichkeit, echtes Spitzenschach hautnah zu genießen.

20.4.2002: Im Zuge der Abschlußfeier der Spielsaison 2001/02 werden die besten Ergebnisse aller Zeiten bekannt gegeben:

Staatsliga B Mitte:	3. SC Hörsching
1 Kreisliga Süd:	1. und Meister SC Hörsching 2
1. Klasse Süd-Ost:	1. und Meister SC Hörsching 3
2. Klasse Süd-Ost A	1. und Meister SC Hörsching 4 8. Hörsching 5
2. Klasse Süd-Ost B	2. Hörsching 6 4. Hörsching 7

Nun, für die nächste Saison sind Umstrukturierungen vorgesehen, die dann

Die Staatsligen B werden von 4 auf 3 reduziert, das bedeutet, dass das Niveau in dieser Spielklasse noch gewaltig angehoben wird.

2003

Frerik Janz aus Regensburg kommt zu uns. Weiters wird GM Petr Haba, von Staatsliga-Absteiger verpflichtet. Günter Moser meldet sich wegen seiner Übersiedlung nach Wien von uns ab und unser muss Schachklub einen weiteren Tiefschlag hinnehmen:

Unser Budapester Kollege Dr. Bela Vigh verunglückt zusammen mit seiner Gattin und seinem 7-jährigen Enkelsohn tödlich mit dem Auto.

Der Beginn der Saison 2002/03 im Herbst lässt uns bald erkennen, dass wir mit unserer Einschätzung der neuen Staatsliga B Mitte Recht haben sollten. Die Liga ist wesentlich stärker geworden. Aber auch unsere anderen aufgestiegenen Mannschaften haben es nun mit schwereren Brocken zu tun. Das Endergebnis kann sich dennoch sehen lassen:

Staatsliga B Mitte:	8. Hörsching 1
2. Landesliga:	7. Hörsching 2 (unter 15 Mannschaften)
Kreisliga Süd:	5. Hörsching 3
1. Klasse Süd-Ost	7. Hörsching 4
2. Klasse Süd-Ost:	5. Hörsching 6
	7. Hörsching 5

Ein weiteres erfreuliches Ergebnis: **Peter Freimüller wird Schach-Landesmeister 2003.**

In Hartberg /Stmk. wird im Juli 2003 die Damen-Staatsmeisterschaft ausgetragen. Unter 14 Schach-Amazonen erreicht Elisabeth Kirchmayr mit dem 9. Rang wieder ein beachtliches Resultat.

2004

Über Frerik Janz kommen wir in Kontakt mit 2 weiteren Spielern aus Regensburg/BRD. Boris Shapiro (2455ELO) und Ernst Wasl (2170), treten gerne unserem Verein bei. Im Herbst besucht uns des öfteren ÖM Markus Pierecker aus Kirchdorf. Markus spielte zuvor bei Hohenems, einem Staatsliga-Klub. Es gefällt ihm und ab Jänner 2004 ist er Spieler des SC Hörsching, eine willkommene Verstärkung.

Auch diese Saison darf man mit den Platzierungen durchaus zufrieden sein:

Staatsliga B Mitte:	8. Hörsching 1
2. Landesliga:	5. Hörsching 2
Kreisliga Süd:	4. Hörsching 3
1. Klasse Süd-Ost	7. Hörsching 4
2. Klasse Süd-Ost A	3. Hörsching 5
2. Klasse Süd-Ost B	6. Hörsching 6

3 Jahre hindurch spielte unsere Aushängemannschaft Hörsching 1 in der Staatsliga B. Durch notwendige Verpflichtungen ausländischer Spitzenspieler (Österreicher sind viel teurer), schloss man Freundschaften mit Spielern aus der BRD, aus Ungarn und Tschechien (GM Haba). All das kostete eine Stange Geld. Als allerdings jetzt nach diesen 3 Jahren Sponsorgelder gekürzt wurden, der Schachfelderverkauf zurück ging und nicht zuletzt die unermüdlichen Helfer innerhalb des Vereines Substanzverlust zeigten, entschloss man sich zu der schmerzlichen Maßnahme die Mannschaft aus der Staatsliga zurückzuziehen. Vielleicht gelingt es mittelfristig, wieder eine Spitzenmannschaft mit größtenteils Spielern aus dem eigenen Verein heranzubilden. Die STL-Spieler GM Petr Haba, FM Peter Kranzl, Günter Steiner und Herbert Hager melden sich vom SC Hörsching ab - verständlich, da diese "Granaten" weiterhin in einem STL-Verein vertreten sein möchten.

In nächster Zukunft ist vorgesehen, anstatt Spielergagen zu zahlen, dem Nachwuchs noch mehr Aufmerksamkeit zu widmen und mehr Seminare zu veranstalten.

2005

Bei Rückzug einer Mannschaft, ist dieses Team in der nächst niedrigeren Spielklasse spielberechtigt. Demnach spielen bei uns auf: Hörsching 1 in der 1. LL, Hörsching 2 in der 2. LL, Hörsching 3 in der Kreisliga sowie ein Team in der 1. Klasse.

Darauf hätten wir nicht bestehen sollen, das zeigt sich nach der 1. Spielrunde, in welcher fast all unsere Mannschaften sang- und klanglos untergehen. Wollen wir nicht die ganze Spielsaison hindurch ärmliche Prügelknaben abgeben, ist Handeln angesagt. Also, wir belassen Hörsching 1 in der 1. Landesliga, nehmen aber Hörsching 2 aus der 2. Landesliga heraus, womit ab Kreisliga abwärts wieder die ursprünglichen Kaderstärken hergestellt sind. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass aus den gespielten 1. Runden unsere Mannschaften aus Kreisliga und 1. Klasse nur jeweils einen halben Punkt ergattert hatten. Dieser Rückstand sollte bis zum Ende der Meisterschaft irgendwie verkraftet und aufgeholt sein.

Wie sieht's am Ende aus? Hörsching 1 erreicht unter 13 Vereinen nur den 11. Rang, das heißt: Hörsching1 steigt in die 2. Landesliga ab. Hörsching 2 schafft mit einem 10. Rang in der Kreisliga den Klassenerhalt. Am besten hält sich Hörsching 3: 4. Platz unter 10 Vereinen. In der 2. Klasse kommt Hörsching 4 unter 9 Vereinen über einen 8. Rang nicht hinaus. Dazwischen wieder etwas

Positiv: Markus Pierecker wird Vizemeister bei der öö.

Landesmeisterschaft 2005. Ein "kleiner" Fehler im letzten Spiel kostete ihm den begehrten Landesmeistertitel. Dennoch - super!

Ausblick

Es sind nicht gerade rosige Zeiten, denen wir entgegen sehen. Didi Grafenberger und Toni Menges haben sich abgemeldet, Horstl Müller und Günter Höbarth stehen aus beruflichen Gründen oftmals nicht zur Verfügung, Sissy Kirchmayr kann aufgrund ihres Jus-Studiums auch nur ganz selten eingesetzt werden und auch Hubert Schröder will sich zumindest bei den Auswärtsspielen eine Auszeit nehmen. Es ist also nötig, die Mannschaft Hörsching 1 etwas "umzubauen". Wir haben in dieser Chronik schon einmal auf die Namen von zwei unserer jüngsten Spieler, nämlich Andreas Anzinger und Jürgen Gillich aufmerksam gemacht. Die beiden haben emsig an verschiedenen Turnieren ihr schachliches Wissen ausgebaut, haben fleißig mit unserer Nummer 1 - Markus Pierecker - Partien analysiert und Endspiele studiert, kurzum: sie verdienen unser Vertrauen, weshalb sie in den Stammkader von Hörsching 1 gehören. Es wird aber immer wieder Ausfälle geben, sodass nicht selten Ersatzspieler aus der Kreisliga oder sogar darunter einspringen müssen.

Etwas zuversichtlicher dürfen wir in den unteren Regionen sein. Mit den Neuanmeldungen von Günther Kaar, Gerhard König und Alfred Malec sind wir in der Lage, in der 2. Klasse wieder 2 Mannschaften zu stellen.

Im Juli 2005 ermöglichte unser Dachverband ASVÖ OÖ. unserem talentierten Nachwuchsspieler Florian Kretz die kostenlose Teilnahme an einem 1-wöchigen Trainings-Seminar im Bundessportzentrum Maria Alm. Es wurden in dieser Chronik bei Weitem nicht alle Namen unserer Vereinsmitglieder genannt. Es sei aber all unseren Spielern - egal welcher Kader-Zugehörigkeit - bei dieser Gelegenheit einmal für ihre kollegiale und aktive Mitgliedschaft herzlichst gedankt.

Nicht vergessen wollen wir noch, dass sich die Sektion Schach das gute kameradschaftliche Klima nicht nur am Schachbrett sitzend aufgebaut hat,

sondern auch zahlreiche Aktivitäten wie Teilnahme an Turnieren, gesellige Feiern, Preisschnapsen, gemeinsame Wander- und Schiausflüge sowie Sommerurlaube in Griechenland usw. usw. dazu beigetragen haben. Auch die Nachwuchsarbeit floriert ausgezeichnet. Die Beteiligung am Gemeinde-Ferienpass im Jahre 1999 war nicht die einzige - es folgten weitere, die letzte im Jahr 2004. Auch bei Schüler-Turnieren waren wir oftmals vertreten, bei Jugend- Landesmeisterschaften wurden immer wieder achtbare Leistungen gezeigt.

Zur Zeit finden sich unsere "Schachlehrlinge" jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr zum Training ein. Unser Betreuersteam Elisabeth Saler (vorm. Kirchmayr), SL Hermann Moser, Jürgen Gillich und Franz Grünwald ist bemüht, den hoffnungsvollen Nachwuchsspielern die Voraussetzungen zu schaffen, einen schachlichen Weg anzutreten. Die Namen der Schüler dürfen wir natürlich nennen:

Anna Affenzeller, Andreas und Sandra Holler (aus Traun), Marc Jakober, Nikolaus Kretz, Carina und Gerold Royda, Maximilian und Michael Schneeweiß, Patrick Steinerberger, Leonhard Stöckl, Andreas und Hannes Windhager. Florian Kretz zählt selbstverständlich auch noch zu unserem Nachwuchs, hat allerdings "seine Lehre bereits erfolgreich abgeschlossen" und hilft heute mitunter bei der Betreuung unserer Schach-Sternchen mit. Das allgemeine Schachtraining jeden Freitag ab 19.30 Uhr wird eifrigst besucht. Ob Partien zum Spaß gespielt werden, ob eine spannende Vereinsmeisterschaftspartie auf dem Programm steht oder ob man einfach einmal dem Alltag entfliehen möchte und als Kiebitz dem Schachgeschehen beiwohnt, die Möglichkeiten sind vielfältig. Auch "Zaungäste" sind jederzeit herzlich willkommen. Vielleicht schlummert da oder dort im Hörschinger Gemeindegebiet noch das eine oder andere Schachtalent. Ein solches bei uns zu testen - kostenlos - wär's nicht reizvoll? .

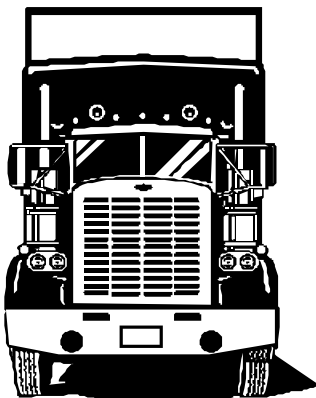
Die bisherigen Sieger der internen Vereinsmeisterschaften:

Jahr	<i>Vereinsmeister</i> - 2. Platz - 3. Platz:
1970/71	<i>Beisl</i> - Schubert A. - Moser H.
1971/72	<i>Moser H.</i> - Mayer - Pichler
1972/73	<i>Rubenzucker Fr.</i> - Moser H. - Kral H.
1973/74	<i>Rubenzucker Fr.</i> - Schubert A. - Moser H.
1974/75	<i>Moser H.</i> - Rubenzucker Fr. - Schubert A.
1975/76	<i>Völker</i> - Moser H. - Rubenzucker Fr.
1976/77	<i>Moser H.</i> - Rubenzucker Fr. - Schubert Peter
1977/78	<i>Schubert Peter</i> - Moser H. - Völker
1978/79	<i>Moser Günter</i> - Schubert Peter - Rubenzucker Fr.
1979/80	<i>Moser H.</i> - Rubenzucker Fr. - Schubert Peter
1980/81	<i>Rubenzucker Fr.</i> - Moser H. - Schubert Peter
1981/82	<i>Schneider E.</i> - Schubert P. - Rubenzucker Fr.
1982/83	<i>Schubert Peter</i> - Völker - Moser H.
1983/84	<i>Moser H.</i> - Schneider - Schubert Peter
1984/85	<i>Schubert Peter</i> - Kubesch - Rubenzucker Gerhard
1985/86	<i>Moser H.</i> - Schneider - Schubert P.
1986/87	<i>Themessl</i> - Kubesch - Moser H.
1987/88	<i>Kubesch</i> - Schneider - Moser H.
1988/89	<i>Schubert P.</i> - Schröder - Kubesch
1989/90	<i>Kubesch</i> - Moser H. - Schröder
1990/91	<i>Schubert P.</i> - Schröder - Moser H.
1991/92	<i>Schröder</i> - Menges - Moser H.
1992/93	<i>Rubenzucker G.</i> - Schröder - Lutz
1993/94	<i>Schröder</i> - Themessl - Rubenzucker G.

1994/95 **Schröder** - Rubenzucker G. - Themessl
1995/96 **Rubenzucker G.** - Müller - Themessl
1996/97 **Schröder** – Moser - Rubenzucker G.
1997/98 **Schröder** - Müller - Tscherne
1998/99 **Freimüller** - Rubenzucker G. - Tscherne
1999/2000 **Kranzl** - Schröder - Rubenzucker G.
2000/01 wurde keine Vereinsmeisterschaft ausgetragen
2001/02 **Freimüller** - Schröder - Krennmair
2002/03 **Krennmair** - Steiner - Freimüller
2003/04 **Krennmair** - Freimüller - Lutz
2004/05 **Schröder** - Pierecker - Krennmair

Transportunternehmen

Reder Christoph GmbH



Kirchenholzstraße 6
4063 Hörsching
Tel. 07221 / 736 14-0

Funktionäre SC Hörsching:

Ehrenpräsidenten und Präsidenten 1946 bis 1973:

Gottfried Weiß

Franz Böhm

AltBgm. Adolf Jarosch

Ehrenpräsidenten ab 1973

Dir. Rudolf Kraus 26.02.1982 bis 14.10.1984

Dr. Gerhard Weiß ab 04.03.1988

Bgm. Anton Korepp ab 27.06.2003

Präsidenten ab 1973

Dir. Rudolf Kraus 16.02.1975 bis 26.02.1982

Dr. Gerhard Weiß 26.02.1982 bis 04.03.1988

Bgm. Anton Korepp 04.03.1988 bis 27.06.2003

Werner Bangelmaier 27.06.2003 bis 31.07.2004

Obmänner seit 1946

Josef Unterberger 06.04.1946 bis 05.12.1969

15.04.1972 bis 31.03.1973

Johann Kremsner 1970 bis 20.03.1971

Prof. Wolfram Hockl 20.02.1971 bis 15.04.1972

Gerhard Körner 31.03.1973 bis 25.02.1978

Rudolf Pukansky 25.02.1978 bis 22.02.1980

Richard Lutz 22.02.1980 bis 04.03.1988

Ewald Salamonsberger 04.03.1988 bis 22.04.1990

Matthias Andres 22.04.1990 bis 31.05.1991

Horst Sonnleitner sen. 31.05.1991 bis 06.05.1994

Josef Jakober 06.05.1994 bis 27.06.2003

Franz Gruber ab 27.06.2003

Vereinschriftführer seit 1946 (alphabetische Reihenfolge)

Ecker Otto, Engelsberger, Gellhorn, Ing. Hable Siegfried,
Hälbig Emanuel, Ing. Hummelbrunner Gerhard, Ivo Johann, Jakober Josef,
Kisling Jakob, Koch, Körner Gerhard, Lotterstätter, Mader, Pukansky Rudolf,
Rohrhuber Brigitte, Stübl Daniela; Tarsoly Brigitte

Vereinskassiere seit 1946 (alphabetische Reihenfolge)

Böhm Franz, Guggenberger Markus; Ivo Ladislaus jun., Ivo Ladislaus sen.,
Jakober Josef, Kisling Fritz, Körner Gerhard, Kovarik Franz, Lukacz, Lutz
Richard, Rechberger, Royda Gerold, Salamonsberger Ewald, Schiffer
Wilhelm, Spuhl, Thaler Josef

Sektionsleiter Fußball seit 1946

Lotterstätter
Pukansky Rudolf
Halamaschek Johann
Kovarik Franz
Schachl Franz
Brunmayr Fritz
Zauner Rudolf
Andres Matthias
Jakober Josef
Hengstschläger Gerhard
Lehner Johann
Lech Thomas

Sektionsleiter Tischtennis

Blahs Fritz, Feda Franz, Klein Hans, Richter Alfred

Funktionäre Sektion Faustball

Hälbig Rüdiger, Henhapl Albert, Kragler, Rathmayr, Stöffl Rudolf

Funktionäre Sektion Wandern

Kremsner Johann, Pfanzagl Alfred, Pfanzagl Albert, Tohati Alex.

Sektionsleiter Schach seit 1968

Alois Schubert

Hermann Moser

DACHSER

Intelligente Logistik

Herausgeber: SC Hörsching

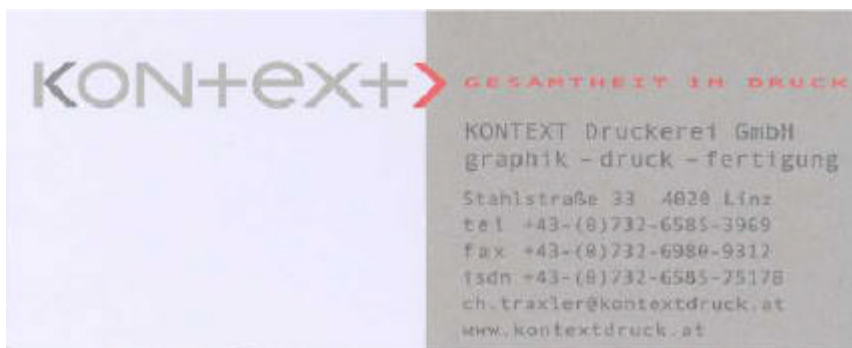
Humerstraße 22

4063 Hörsching

Für den Inhalt verantwortlich:

Herbert Blees

4063 Hörsching





SCHACHINGER
LOGISTIK

Logistikkompetenz für unsere Kunden

Durch Fokussierung auf Branchen verschaffen wir unseren Kunden entscheidende Qualitäts- und Kostenvorteile und unterstützen unsere Kunden bei der erfolgreichen Erschließung neuer osteuropäischer Märkte.

Mit den Ressourcen eines führenden Logistik-Generalunternehmers und dem speziellen Know-how eines Branchenlogistiklers ist Schachinger Logistik Ihr vertrauenswürdiger Partner auf dem Weg zum Erfolg.

Mit ganzheitlichen Logistiklösungen, die auf die besonderen Bedürfnisse Ihrer Branche zugeschnitten sind.

www.schachinger.com

Schachinger Logistik
schaftt Vorsprung

Mobilfunk rettet Leben...

**...wir bauen
die Anlagen**



**ALPINE-ENERGIE
GmbH
Österreich**

Winezhammerstr. 6
A-4030 Linz
Telefon +43 (732) 90 610
Telefax +43 (732) 90 610 -15
e-mail office@alpine-energie.com
www.alpine-energie.com



